

Zeitungsmittlung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Hallesche Neueste Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

64. Jahrgang
Erscheinungstag: Montag, den 4. September 1939
Einzelpreis 15 Pfg.
Abonnementpreis 4,20 Pfg. wöchentlich
Verlag: Druckerei der Halle, Markt 1, Halle
Telefon: 23816
Postfach: 23816
Halle, Mittwoch, den 4. September 1939
Nummer 208

„Zeppelin“ vom Weltflug heimgekehrt.

Landung in Friedrichshafen um 8.48 Uhr.

Neues in Kürze.

In Erwartung der glücklichen Rückkehr des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ zur Heimreise wurde die Reichsregierung zur Feier dieses Erfolges denkwürdigen Unternehmerrates und friedlicher deutscher Arbeit angeordnet, daß die Reichsbehörden am Mittwoch, dem 4. September, den Tag der Rückkehr des „Graf Zeppelin“ zum dem preussischen Staatsregierung für die Staats- und Kommunalbehörden getroffen.

Entsprechend dem Vorgehen der deutschen Schulbehörden hat auch die Schulverwaltung der Preisen Staat Danzig für den Tag der Rückkehr des „Graf Zeppelin“ zum dem daraufhin den Tag entsprechende Schulferien am Unterrichtsfall angeordnet.

Der zuständige Ausschuss des Reichsrates beschäftigte sich am Dienstag mit der Regierungsvorlage über die Reform der Arbeitslosenversicherung. Ein Antrag der bayerischen Regierung, der dem Sinne nach dem ursprünglichen Antrag Niesiers im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages entspricht, wurde, bei Stimmensmehrheit einiger Regierungsvertreter mit großer Mehrheit angenommen. Die für heute vorgesehene Vollziehung des Reichsrates wurde vertagt.

Über den Zusammenritt des Reichstages verläuft auch heute noch nichts. Bevor nicht der Arbeitslosenversicherung zwischen den Parteien zur Vorlegung an das Parlament fertiggestellt ist, dürfte auch Präsident Hölbe den Reichstag nicht einberufen.

Die Lage der Reichsfinanzen bessert sich nicht. Inzwischen werden von einer Reihe weiterer deutscher Städte Zahlungsstimmungen zum 30. September gemeldet, für die letzten Endes Mittel des Reiches und der Länder angefordert werden.

Die neuen Bahnprojekte für Südwestdeutschland, besonders Oberpfälzer, erfordern nach unseren Informationen insgesamt 185 Millionen Mark. Der Zusatz des Reiches soll 1/4 betragen, doch sollen für die übrigen Teile des Reichs und Preußen die Garantie übernehmen.

Der frühere Magdeburger Unterstaatsminister Bölling, der vom Großen Kabinett in den Reichsrat ernannt wurde, wegen seiner Verhaftung in dem Vorprozeß Haas zur Strafverfolgung verurteilt war, ist auf seinen Antrag aus dem Justizstaat entlassen worden.

Aus Berlin verläuft: Die deutschen Vorstellungen gegen die Abhaltung der französischen Mandatverhandlungen, nachdem die Räumung beschlossen ist, haben, wie heute gemeldet wird, zu keinem Erfolg geführt. „Aus technischen Gründen“ sei die Abgabe der Mandate unmöglich, ebenso ihre Unterbrechung. — Die Kosten der Mandate zahlte bekanntlich nach dem Saenger Abkommen das Reich.

Aus Worms wird berichtet: Durch die französischen Mandatverträge der Wechselsatzung und schwere Verluste. Eindeutlich sind alle Wege von den Truppenabteilungen gesperrt. Selbst Feldküchen müssen von dem eingeschlossenen Gebiet wieder freigemacht und für Unterkunft der Truppen herangezogen werden. Die Mandate sollen nach einer neuerlichen Meldung sogar bis 20. September andauern.

Das „Echo de Paris“ meldet aus dem besetzten Gebiet, daß die französischen Niederlagen geschicklicher Art ihrem Personal am 31. Dezember d. J. bzw. 30. Juni kommenden Jahres gefolgt haben.

Der österreichische Bundeskanzler hat in einer Unterredung mit dem Vertreter einer Grazer Zeitung sich dahin geäußert, daß er keine Staatsmaßnahmen für erforderlich halte, um innere Unruhen zu verhindern. Die Aufgabe der Regierung sei die Ausgleichung der Gegensätze.

Aus Friedrichshafen traf heute früh in kurzen Zeitabständen Meldungen über das Gerannabeh des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ ein. Von 6 Uhr ab ging in unserer Redaktion unaufhörlich das Telefon; aus Stadt und Land kamen erregte Anfragen.

Um 10 Uhr kam die Nachricht, daß der „Graf Zeppelin“ über der Halle in Friedrichshafen gelandet sei.

Kurz darauf erhielten wir folgende ausführlichere Mitteilung über die großen, ungeschicklichen Szenen in Friedrichshafen, in denen das Luftschiff in Sicht kam, das von seiner erkaunlichen Erdumkreisung zurückkehrte:

Um 8.20 Uhr kam das Luftschiff vom Westen her über den Bodensee in Sicht. Streich brannte es heran im Glanze der Morgensonne. Um 8.25 Uhr war das Luftschiff über dem Flugplatz. In den Nachstunden hatte sich eine unübersehbare Menge eingefunden. Sie brach in laute Jubelrufe aus. Eine zehn Meter lange Platte war ausgelegt, die dem Luftschiff zur Begewegung dienen sollte. Zahlen auf dem Platten gaben die Bodentemperatur an; sie betrug durchschnittlich 20 Grad. Es herrschte fast Windstille. Menge riefen an und umkreisten das Schiff.

Gelandet.

Auch bei uns in Halle fleg die Spannung auf den Gipfel. Velleidit das größte Interesse zeigte die Schuljugend. Selbstverständlich konnte sie es am allerwenigsten erwarten, daß der Zepp überbregte, denn das bedeutete für sie ja einen spätfreien Tag! Unsere Redaktion wurde nicht nur telefonisch mit Anfragen besetzt, sondern es erschien auch eine Schar von Schülern, die erklärte, nicht von der Stelle weichen zu wollen, ehe „Graf Zeppelin“ wiederentert in der Halle läge.

Endlich traf denn die Meldung ein: um 8.48 Uhr ist das Luftschiff zum einigen, sehr geschickten Manövern in die Halle eingefahren und segelamdt worden.

Die letzte Etappe.

Über den letzten Teil des Zeppelfluges verläuft: Um 23 Uhr befand sich der Zeppelin ungefähr 600 Meilen westlich von Hflabon. Er nahm dann Kurs auf Kap Finisterre an der Nordwestküste Spaniens, überflog die dort gelegene Hafenstadt La Coruna und dann in südlicher Richtung die nordspanische Provinz Asturien und das bekannte spanische Seebad San Sebastian. Dann ging sein Weg nach Frankreich hin, über Bordeaux und Limoges.

Sensationelle Rede Macdonalds.

Der englische Ministerpräsident Macdonald ergriffte gestern in Genf die allgemeine Aussprache des Völkerbundes über den Reichenschaftsbericht mit einer einständigen sensationellen Rede.

Er begrüßte als wichtigste Kennzeichen der heutigen Lage, daß bereits in nächster Woche die ersten Besatzungstruppen des Reichsland verlassen würden, „um nie mehr dorthin zurückzukehren“, und fuhr fort:

„Als Völkerbundsmitglied müssen wir jetzt vor allen Dingen die wirtschaftlichen Probleme in Angriff nehmen. Die Völker der ganzen Welt verlangen von uns eine beschleunigte Behandlung dieser Probleme und den Abbruch des alten militärischen Kapitels, damit eine neue Aera beginnen kann. Die englische Regierung wird alles tun, um die Vorbereitungen für die Abrüstungskonferenz zu beschleunigen, und zwar nicht in dem Gedanken eines möglichen Krieges, sondern in dem Glauben daran, daß jede Kriegsgefahr ferner von uns ist als die Öffnungen aus friedliches Zusammenarbeiten.“

Der erste und wichtigste Schritt zur Abrüstung ist die Seearüstung. Macdonald teilte mit, daß er im Augenblick noch nicht das

Um 8.20 Uhr morgens passierte er Dion in Richtung auf Basel, das er 7.05 Uhr erreichte.

In Friedrichshafen wurde das Luftschiff um 8.24 Uhr gestiftet. Es überflog von mehreren Flugzeugen begleitet, unter stürmischen Hochrufen, Völkerschüssen und Glockengeläut das Westgelände, beschrieb hierauf einen Kreis über dem Dach der Luftschiffhalle und flog dann zum See hinaus. Hierauf erfolgte die Landung unter stürmischen Jubel der Menge und unter den Klängen einer Musikpelle.

Vor der Landung.

Mit ungeheurer Spannung sahen die nach Laufenden zählenden Fremden aus während der Nachtstunden ununterbrochen der Ankunft des „Graf Zeppelin“ entgegen. Vor den Anschlagstafeln der Zeitungen kauften sich die Menschen. Das Gelände um den Luftschiffen wurde schon gestern nachmittag für Nacht- und Standquartiere bezogen, als die Gasthöfe, Privat- und Massenquartiere die ankommenden Gäste nicht mehr aufnehmen vermochten. Der Zutritt zum Luftschiffgelände war einer beschränkten Anzahl von geladenen Gästen vorbehalten, vor allem den Vertretern des Reiches und der Länder, der Stadt Friedrichshafen und des Bezirkes, sowie der Presse, den Berufsvertreter und ausländischen Ehrengästen. Für die Ausrüstung trafen 300 Mann Polizeitruppen aus Ulm, Eßlingen und Weingarten ein.

Die gesamte Polizei von Friedrichshafen war für den Straßendienst aufgeboden. Die Zahl der eingetroffenen Automobile wird auf 5000 geschätzt, wovon etwa 1000 auf die Befahrt des Touringklubs entfallen.

Das Empfangs-Programm

Die Besatzung des Schiffes wird durch den Willkommensgruß für die Passagiere und Besatzung. Danach sprechen Graf Brandenstein-Zeppelin, die Tochter des Mannes, dessen Namen das Luftschiff trägt, ferner Reichs- und Landespräsident Dr. Siegelwald für die Reichsregierung, Staatspräsident Dr. Hols für die württembergische Regierung und Stadtschultheiß Schützler für die Stadt Friedrichshafen.

Die Befragung des Schiffes wird dann in blumengeschmückten Automobilen durch die Stadt nach ihren Wohnungen geleitet werden.

Am Donnerstag nachmittag 1 Uhr veranlassen die württembergische Staatsregierung und die Stadtgemeinde Friedrichshafen im Kurparkhotel ein Frühstück, zu dem etwa 280 Personen einständlich der Passagiere und der Befragung Einladungen erhalten haben.

Ergebnis seiner Verhandlungen.

Neben das Abrüstungsproblem stellte Macdonald als zweite wichtige Aufgabe den Ausbau des Kelloggpaktes. Unter stürmischen Beifall gab er bekannt, daß die englische Regierung beschlossen hat, die Internationalen über die Schiedsgerichtsbarkeit des Ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag zu unterstützen.

Weiter behandelte Macdonald Fragen des nahen und fernem Orients. Die orientalischen Völker, so betonte er, verlangen von uns die Freiheit. Man dürfe nicht abwarten, bis es zu einem Ultimatum komme, wogegen es keine Hilfe geben würde.

Zum Winderbeitenproblem stellte Macdonald fest, daß es niemals möglich sein werde, Europa in reine Nationalstaaten

einzutellen. Auf keinen Fall aber dürften die Winderbeiten der Unterdrückung angedacht sein.

Schließlich betonte Macdonald die Bedeutung der wirtschaftlichen Probleme, an die der Völkerrbund mit immer größerer Entschlossenheit herantreten müsse. Vor allen Dingen müsse das Problem der Arbeit geregelt werden, und zwar von dem Grundgedanken aus, daß kein Land ohne Wohlleben und Wohlstand der übrigen Staaten fortieren kann. Die englische Regierung werde mit allen Kräften daran mitarbeiten, die politischen Abkommen durch wirtschaftliche Abkommen zu ergänzen, und der Völkerrbund werde bei seiner Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet die volle Unterstützung Englands finden.

Bolschewismus im Youngplan.

Berlin-Listerfeld.
Vorsitzender des Reichsverbandes zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft e. V.
Berlin-Listerfeld.

Der Youngplan sieht für Deutschland vom 1. September 1939 bis 31. März 1988

114-Milliarden Mark Kriegsbeitrag vor. Ist es schon im Prinzip eine Unmöglichkeit, die Zahlungen eines Schuldners nach den Verpflichtungen des Gläubigers zu bemessen, so muß dieses aller Verzicht hohsprachende Prinzip zu den schmerzlichsten wirtschaftlichen Erschwernissen führen, wenn es auf das Wollereiben übertragen wird. Dies ist aber durch Festlegung obiger Reparationszahlungen geschehen, weil die Alliierten a. v. von dem Grundab ausgehen, Deutschland müsse die bezarigte Kriegsbeiträge an die Alliierten zahlen, damit diese in die Lage versetzt werden, ihre Kriegsschulden an die nordamerikanische Union in voller Höhe abtragen zu können.

Die Höhe dieser Youngplanlasten ist im übrigen das Produkt jener bereits im Dawesplan festgelegten verankerten volkswirtschaftlichen Prinzipien, die von General Dawes sogar ausdrücklich bestätigt worden ist, wonach Deutschland wirtschaftlich um so leistungsfähiger geworden ist, weil es seine inneren Schuldverpflichtungen, — die doch andererseits Kaufkraft, Betriebskapital und Privatgüter des deutschen Volkes darstellten, — durch den Zahlungsverfall gestrichen habe und zukünftig keine bzw. nur eine äußerst minimale Amortisation und Verzinsung dieser Vorkriegsschuldverpflichtungen vorzunehmen brauche.

Es ist geradezu erschauend, wie Männer, die in Finanz und Wirtschaft auf Hause sind, derartige Meinungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eines Schuldners vorbringen, die sie in eigenen Schuldverpflichtungen, die sie vollendeten Mahnung beachten würden. Denn keiner der Sachverständigen wird etwa von sich selbst behaupten, daß ihm seine Leistungsfähigkeit erhöht, je radikaler sein Verfall, sein Verfall, seine Kaufkraft und sein Betriebskapital zerstört wird! Bestimmt für die Höhe der Reparationszahlungen war ferner der Umstand, daß Deutschland bislang die ihm auf Grund des Dawesplanquittens auferlegten, die Youngplanpflück geleistet hat. Hierbei haben die Sachverständigen aber vollkommen vergessen, daß diese pünftlichen Zahlungen nur aus den Erträgen der Auslandsanleihen vorgenommen werden konnten. Sämtliche Owen Young, der bereits im Dawesplan bewährt habe, eine wesentliche Verminderung der Kriegsbeiträge vorgenommen. So hätte er sein früheres Gutachten und auch sein Urteil über das Funktionieren des Dawesplan in Winderbeiten ändern müssen. Dies aber nicht geschehen, sondern mit wie wenig Sachverstand sie regiert wird, und damit die Blamage der Sachverständigen

digen des Damages, die leider teilweise aus dem Unheil der Welt, nicht für jedermann offenbar wurde.

Das bisherige Schuldensystem kann aber nicht ins Unendliche fortgesetzt werden, sondern nur so lange, bis der letzte deutsche Staat, das letzte Reich, die letzte deutsche Regierung, die letzte deutsche Regierung, die letzte deutsche Regierung...

Da das Friedensbündnis von Versailles die deutsche Wirtschaft aus dem Kriegszustand löst, und das im Ausland vorhandene Privatvermögen des deutschen Volkes beschlagnahmt, d. h. in Wirtschaftsgütern der öffentlichen Hand der alliierten Länder konfiszieren wird, können die Kriegskontributionen von Deutschland nur aus einem Auslande her zu beschaffen sein.

Die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken, und die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken...

Die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken, und die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken...

Die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken, und die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken...

insbesondere des kleinen Mannes und des selbständigen Unternehmertums und des ganzen Mittelstandes, führen. Diese systematische Proletarisierung, durch die fortgeschrittene Rauffortbildung und durch die Zerstörung des Privatvermögens...

Verfall aber Deutschland, das Herz Europas, dem Volkswirtschaft, was bei den im Vorplan festgelegten Reparationslasten folgerichtig eintreten muß, dann wird Europa...

„Wenn Haag gescheitert wäre“ Sensationelles Geständnis eines französischen Ministers.

Aus Paris wird gemeldet: Aus Anlaß eines Banketts ähertete sich Minister Doumer zur Frage der Regelung der Kriegsschuldengeldung und der Bank für internationale Zahlungen.

Wenn die Haager Konferenz mit einem Misserfolg endete hätte, so hätte es nach dem September keinen Dawesplan mehr gegeben, da die französischen Sachverständigen selbst ihn als unbrauchbar bezeichnet hätten, und nichts, was ihn hätte erweichen können, während Frankreich sich stierlich seinen Gläubigern gegenüber verpflichtet habe.

Die Hauptfrage ist jetzt die Höhe der Bank für internationale Zahlungen. Man dürfe nicht dubitieren, daß der Vorplan dieser Bank die Rolle übertrage, den Handel oder...

Aber das rote Reichskabinett stimmt zu.

Das Reichskabinett trat gestern nachmittag zur Entgegennahme des Berichtes der deutschen Delegation über die Haager Konferenz zusammen. Den Vorsitz führte in Vertretung des Reichskanzlers, der zu seiner wüsten Wiederherstellung voranständig noch für drei Wochen in Südsibirien weilte, der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann.

Er gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung des Vorsitzenden der Schweizer des Herrn Reichspräsidenten und gab ihm in dem gestrigen Beileidstelegramm des Herrn Reichskanzlers bereits bekundeten Mißgefühl des Reichskabinetts erneut herzlich Ausdruck.

Der Reichsminister erstattete alsbald als Führer der deutschen Delegation einen Bericht über den Ablauf der Haager Konferenz, der durch mehrere Einzelberichte der Reichsminister Dr. Silberling, Dr. Curtius und Dr. Blichel ergänzt wurde. Der Reichskanzler ließ in der Beantwortung durch den Staatssekretär erkennen, daß er der deutschen Delegation keinen aufdringlichen Dank und keine Anerkennung ausspreche.

Es sei das Verdienst der deutschen Delegation, die Grundlage für eine erhebliche, sich bald auswirkende Milderung unserer Lasten für die Zukunft geschaffen und die Wiederherstellung deutscher Staatshöhe nach innen und außen zu einem neuen Termin sichergestellt zu haben. Die überwältigende Mehrheit des deutschen Volkes werde die endgültige Befreiung...

und die ganze Welt in diesen höfchewirtschaftlichen Ertzud mit hineingezogen. Und dann werden die Sachverständigen des Vorplans nicht allein die Totengräber der wirtschaftlichen Existenz der im Weltkrieg unterlegenen Völker, sondern auch der Siegerstaaten.

Eine die ganze Weltwirtschaft beherrschende Stellung kann nur in einer Weltbewegung am Anfang des von allen Seiten bebrochenen Privatvermögens gefunden werden. Die im Haag verhandelten Sachverständigen hatten es in der Hand, eine höfchewirtschaftliche Weltrevolution zu verhindern und der Welt den Frieden und die Aufstiegsfähigkeit zu geben. Sie haben es nicht getan.

die Industrie Europas zu finanzieren und aus ihr, einer Bank für Transfer, eine Geschäftsbank zu machen. Die Gefahr liegt um so näher, als die Zusammenziehung der Bank dem Bereich der Regierungen völlig entzückt ist.

— Hört ihr es, Deutsche: Nach dem September hätte es keinen Dawesplan mehr gegeben, und nichts, was ihn hätte erweichen können.“ Selbst die französischen Sachverständigen haben ihn als unbrauchbar bezeichnet!

„Voch daß Deutschland den Vorplan nicht angenommen, noch ist es Zeit, die endgültige“ Regelung abzusehen und die Alliierten zu neuen und günstigeren Verhandlungen zu zwingen.

Die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken, und die Einkünfte der öffentlichen Hand, die im Jahre 1925 in einem letzten Augenblicke erkannt, als es zu spät war, sind ungenügend, um die Kriegskontributionen zu decken...

Keine Revision des Youngplans.

Aus Paris wird gemeldet: Bei Eröffnung der Sitzung des Generalrats des Departements wurde in Carcaffonne hielt der radikale Senator und früherer Minister Albert Sarraut eine Rede, in der er sich auch mit dem Ergebnisse der Haager Konferenz beschäftigte.

„Revolte im Erziehungshaus.“ Aus Berlin verlautet: Gestern Abend erschienen etwa fünfzig jugendliche Mitglieder der Kommunistischen Partei vor dem Erziehungsheim „Rindenhof“ und forderten die Freilassung des dort inhaftierten und geisteskranken Dr. Wolf.

Der Rotterdamer „Courant“ schreibt zum Berliner Bombenattentat: Die preussische Polizei bedacht sich nicht um Äußerung, daß sie nach dem zehnten derartigen Attentat noch keine Spur der Täter findet.

Eingefändnisse Snowdens.

Schatzkanzler Snowden hielt im Londoner Rundfunk einen Vortrag über die Haager Konferenz, in dem er ausführte: „Drei Jahre nach dem Kriege begannen einige der künftigen Köpfe zu erkennen, daß die alte Idee, Reparationen einzutreiben und internationale Schulden abzutragen, wirtschaftlich unmöglich ist, ohne dem Schuldner wie dem Gläubiger in gleicher Weise Schaden zuzufügen.“

Die praktische Erfahrung hat die Nichtigkeit der Ansicht erwiesen, daß die Einnahme von Reparationen und die Bezahlung von Schulden verheerende Folgen für das Finanz- und Wirtschaftssystem sowohl der Schuldner wie der Gläubiger haben. Reparationen werden schließlich in Waren bezahlt. Die Reparationszahlungen Deutschlands an Großbritannien...

res, Paris liegt nunmehr der ausführliche Bericht über die Ausgrabungen der Wäpfrö vor, wonach man jetzt den Grundriß des Palastes der Gettiller festgestellt hat. Eine große Empfangshalle mit Gemälden, um einen zentralen Hof gruppiert, bildet den Hauptteil des Grundrisses. Die Einzelheiten, wie die Decke mit barieten Ornamenten und die mit Bronzeriegeln versehenen Treppen sind ebenfalls genauer bekannt.

Medizinische Forschungen über den Zuckreiz.

Die bisherigen Versuche der Medizin mit Erfrö den so überaus lästigen Zuckreiz (Zuckritus) als einer eigenen Krankheit, haben, hatten noch ergebnisloser Anwendung einfacher Mittel dazu geführt, chirurgische Methoden, wie Neurodurchschneidung, Verbündung der gereizten Nerven u. a., zur Anwendung zu bringen, die jedoch recht häufig verletzten und eine Lokalwirkung der Krankheit nicht möglich war.

Nach den neuesten Untersuchungen der Hamburger Universitätsklinik, die sich seit längeren Jahren mit der Bekämpfung des Zuckreizes einsetzten, als einer eigenen Krankheit, haben sich nunmehr ergebnisloser Anwendung einfacher Mittel dazu geführt, chirurgische Methoden, wie Neurodurchschneidung, Verbündung der gereizten Nerven u. a., zur Anwendung zu bringen, die jedoch recht häufig verletzten und eine Lokalwirkung der Krankheit nicht möglich war.

„Das haben Sie ja in den beiden vorigen Wochen auch gesagt.“ „Ja, und? Habe ich nicht Recht gehalten?“ (Gerlinde Fiedler.)

Die Abenteuer des Barons Mandeville.

Uns allen ist in Erinnerung geblieben, wach großer Mann sich erhob, als plötzlich ruderbar wurde, daß Karl Mann, der große Reichsgeschichtsforscher, alle seine Reisen nur in der Phantastik zu stellen, daß die Welt wirklich so aussähe, wie er sie schilderte. Die Bilder wurden ursprünglich in französischer Sprache geschrieben, dann aber von dem Verfasser selbst ins Englische, Deutsche und Deutsche überführt. Die Wahrheit dürfte sein, daß er wirklich reisende Länder gesehen hat und auch in Ägypten gewesen ist, in seinem Buche aber nimmt alles ganz andere Dimensionen an, er ist einer von den ganz großen Aufsehern, die Welt zum Spielplatz haben.

Es ist sehr fesslich, in diesem alten Buche zu blättern und zu hören, was dieser „englische Baron Mandeville“ alles erlebt haben will. Er erzählt, er wäre in der Wüste gewesen, in der der Turm zu Babel noch heute stünde; er hätte die Welt gesehen, aber nicht nahe herankommen können, da die Wüste wimmelte von Drogen und anderen giftigen Tieren. Besonders hüßlich sind die Geschichten, die er von dem Vogel Phönix berichtet. Am Ende des dreizehnten Jahrhunderts, als ein hundertjähriger Jähre ein Alter erreichte, auf den bei Schwefel und andere brennbare Stoffe legten. Dann läme der Phönix geflogen, zündete selbst ein Feuer an und verbrannte sich; am nächsten...

Das rote Meer ist tiefen Reisenden im Bande der Phantastik ein beständiger Gegenstand des Staunens. Dieses Meer ist so tief, daß eine Feder in seinem Wasser unterirrt, ein Stück Eisen aber an der Oberfläche schwimmt. Auch wachsen an den Ufern des roten Meeres Kraken, die wie Menschen aussehen. Schwämme, die man über das Meer hinweg führen kann, sind ein Mensch hinein, so ist er gleich verbrannt. Sellam ist auch, daß auf dem Berge Ararat noch immer die Arche Noah steht, die man bei klarem Wetter aus jeder weiten Ferne sehen kann.

Im Arabien hat Mandeville Tafel getroffen, deren Seiten mit goldbeschlagenen Diamanten besetzt sind. Che man aber dort hin kommt, muß das Schiff an dem berühmten Magnetberg vorbei, der alle Vögel aus den Klanten zieht. Auch ist das Diamantental voll von Löwen und Elefanten, und...

unmittelbar nach dem Kriege in Form von Schiffen haben den größten Schaden hervorgerufen. Deutsche Reparationszahlungen brachten dem britischen Binnen- und dem Exporthandel, besonders der Kohlensubstanz, Schaden. Das Dawesplan behauptet eine erste Einmischung in die Handels- und Wirtschaftsverhältnisse Deutschlands. fünf Jahre Erfahrungen mit dem Dawesplan zeigen die Notwendigkeit einer gründlichen Revision.

— Nach dieser Erfahrungen ist auch die Saager Regelung mit ihrer Beibehaltung und Verankerung der internationalen Schulden eine wirtschaftliche Unmöglichkeit.“ Snowden sagt nicht, weshalb er trotzdem zustimme und auf sein eigentliches Ziel der Beilegung der Reparationen“ und internationalen Schulden“ verzichte. Aber man weiß es auch ohne: weil die deutschen Delegationen die ihnen von Snowden eingeforderte Hand ausstrecken, sich zur Zahlung drängen und Snowden in eine Isolierung drängen, die es ihm unmöglich machte, sein Ziel der Erreichung aller Schulden zu erreichen.

Erst daraufhin suchte Snowden sich dann an den so bereitwillig angebotenen deutschen Milliarden ebenfalls, einen möglichst großen Teil zu sichern. Vermutlich ist der fülligen Hoffnung, daß Deutschland früher oder später eine Regelung bekommen werde, mit der man endlich die Politik treiben kann, die Snowden und einige der künftigen Köpfe“ für richtig halten und die Deutschland, England und ganz Europa von den „verderbenden“ Schulden befreit.

Keine Revision des Youngplans.

Aus Paris wird gemeldet: Bei Eröffnung der Sitzung des Generalrats des Departements wurde in Carcaffonne hielt der radikale Senator und früherer Minister Albert Sarraut eine Rede, in der er sich auch mit dem Ergebnisse der Haager Konferenz beschäftigte.

„Revolte im Erziehungshaus.“ Aus Berlin verlautet: Gestern Abend erschienen etwa fünfzig jugendliche Mitglieder der Kommunistischen Partei vor dem Erziehungsheim „Rindenhof“ und forderten die Freilassung des dort inhaftierten und geisteskranken Dr. Wolf.

Der Rotterdamer „Courant“ schreibt zum Berliner Bombenattentat: Die preussische Polizei bedacht sich nicht um Äußerung, daß sie nach dem zehnten derartigen Attentat noch keine Spur der Täter findet.

Eingefändnisse Snowdens.

Schatzkanzler Snowden hielt im Londoner Rundfunk einen Vortrag über die Haager Konferenz, in dem er ausführte: „Drei Jahre nach dem Kriege begannen einige der künftigen Köpfe zu erkennen, daß die alte Idee, Reparationen einzutreiben und internationale Schulden abzutragen, wirtschaftlich unmöglich ist, ohne dem Schuldner wie dem Gläubiger in gleicher Weise Schaden zuzufügen.“

Die praktische Erfahrung hat die Nichtigkeit der Ansicht erwiesen, daß die Einnahme von Reparationen und die Bezahlung von Schulden verheerende Folgen für das Finanz- und Wirtschaftssystem sowohl der Schuldner wie der Gläubiger haben. Reparationen werden schließlich in Waren bezahlt. Die Reparationszahlungen Deutschlands an Großbritannien...

res, Paris liegt nunmehr der ausführliche Bericht über die Ausgrabungen der Wäpfrö vor, wonach man jetzt den Grundriß des Palastes der Gettiller festgestellt hat. Eine große Empfangshalle mit Gemälden, um einen zentralen Hof gruppiert, bildet den Hauptteil des Grundrisses. Die Einzelheiten, wie die Decke mit barieten Ornamenten und die mit Bronzeriegeln versehenen Treppen sind ebenfalls genauer bekannt.

Medizinische Forschungen über den Zuckreiz.

Die bisherigen Versuche der Medizin mit Erfrö den so überaus lästigen Zuckreiz (Zuckritus) als einer eigenen Krankheit, haben, hatten noch ergebnisloser Anwendung einfacher Mittel dazu geführt, chirurgische Methoden, wie Neurodurchschneidung, Verbündung der gereizten Nerven u. a., zur Anwendung zu bringen, die jedoch recht häufig verletzten und eine Lokalwirkung der Krankheit nicht möglich war.

Nach den neuesten Untersuchungen der Hamburger Universitätsklinik, die sich seit längeren Jahren mit der Bekämpfung des Zuckreizes einsetzten, als einer eigenen Krankheit, haben sich nunmehr ergebnisloser Anwendung einfacher Mittel dazu geführt, chirurgische Methoden, wie Neurodurchschneidung, Verbündung der gereizten Nerven u. a., zur Anwendung zu bringen, die jedoch recht häufig verletzten und eine Lokalwirkung der Krankheit nicht möglich war.

„Das haben Sie ja in den beiden vorigen Wochen auch gesagt.“

„Ja, und? Habe ich nicht Recht gehalten?“ (Gerlinde Fiedler.)

Neues vom Tage

Kein Verfahren gegen Frau Arnold?

Vor einigen Tagen erregte die Mitteilung in der Öffentlichkeit großes Aufsehen, daß gegen die amerikanische Chiropraktikerin Frau Anna Arnold, die bekanntlich den Tod des Holographen Kinder durch ihre Heilmethode verschuldet haben soll, eine zweite Anklage wegen fahrlässiger Tötung eines anderen ihrer Patienten, des Schloßers Steinforth, bei der Polizei erhoben worden war. Es scheint aber aus diesemmal zu keiner strafrechtlichen Verfolgung der amerikanischen Heilkundigen zu kommen, da sich nach den Ermittlungen der Gesundheitspolizei nicht mit absoluter Sicherheit hat feststellen lassen, ob der Tod Steinforth's auf die Behandlung Frau Arnolds oder auf frühere Seiden zurückzuführen ist, wie dies die amerikanische Medizin behauptet. Wahrscheinlich ist ebenfalls, daß der Sohn des Verstorbenen, der die Anklage bei der Polizei erstattet hat, einen Zivilprozeß ebenso wie die Wiederlichen Erben antreiben wird.

Frau Arnold hatte schon vor der Anklage Steinforth's, der früher bei ihr Chiropraktiker war, gegen ihn eine Anklage wegen angeblicher Erpressung bei der Staatsanwaltschaft gemacht. Auch hier wird es zu keiner strafrechtlichen Verfolgung kommen, weil die Staatsanwaltschaft die Einleitung eines Strafverfahrens wegen nicht ausreichenden Materials abgelehnt hat.

Die „schöne Elfe“ mit den Falkenaugen.

Die „schöne Elfe“, wie sie in ihren Kreisen genannt wurde, mit dem bürgerlichen Namen Elfe Weper, die bereits einmal wegen Betruges, auch mit Zuchthaus verurteilt ist, hatte sich einen neuen Eifer ausgedacht, um ohne zu arbeiten ein gutes Leben führen zu können. Sie ergriff den Beruf der Wäscherinnen und Plättnerinnen, vermittelte die Frauen in ein Gespräch und las dabei die Kontrollnummern eines fertigen Wäschebündels ab. Da sie über besonders gute Augen verfügte, konnte sie auch die einzelnen Stücke zählen. Dann erklärte sie, für ihre Schwester oder Schwägerin die Wäsche mitbringen zu wollen, sie hätte zwar die Kontrollzettel vorgelesen, aber die Nummer sei die und die. Die Inhaberinnen hatten keine Bedenken, besonders nach der genauen Aufzählung der Stücke, dem Wunsch der Kundin zu entsprechen. Erst hinterher stellte sich der Schwindel heraus. Die erbeutete Ware wurde von der Gasse in der Wäschehandlung verkauft, aber zu der wirtlichen Verfügung gebracht, angedeutet im Auftrage der Wäschehandlung, wobei Weper mit einem falschen Namen quitierte.

Trauerfeier bei der Berliner Feuerwehr.

Auf der Straße Berlin-Schöneberg der Berliner Feuerwehr fand eine gemeinsame Trauerfeier für die bei der Brandkatastrophe am Kurfürstendamm verunglückten Beamten, den Brandmeister Weffer sowie die Feuerwehrmänner Pfeil und Klemm, unter angedeuter Beteiligung der Behörden und der Berliner Bevölkerung statt. Neben den Angehörigen der verunglückten Feuerwehrbeamten, sah man die Vertreter der Feuerwehr Berlins an der Spitze den Oberbranddirektor Gopp, den Polizeipräsidenten Dr. Weich, den Kommandanten der Berliner Feuerwehrpolizei Seimannsberg und den Oberbürgermeister von Berlin, Böß. Nach den Trauerreden der Geistlichen sprachen noch u. a. der Oberbürgermeister Böß, der Polizeipräsident Dr. Weich, der Branddirektor Gopp und Kameraden der Verbliebenen. Die Reden waren umrahmt von Beiträgen der Feuerwehrkapelle.

Straßenbahnzusammenstoß in Ziegel.

In der Seidelstraße in Berlin-Ziegel, an der Gassecke vor dem Strafgefängnis, fuhr gestern vormittag um 10 Uhr ein Erlebniger der Straßenbahnlinie 25 auf einen dort stehenden Straßenbahnwagen der Linie 28 auf. Infolge des Zusammenstoßes wurde der 62 Jahre alte Siegfried Brill an der Gassecke, 22 in Charlottenburg, der 26 Jahre alte Paul Marzahn aus der Charlottenburger Str. 98, der 54 Jahre alte August Marlow aus der Brühlerei Str. 17, um eine Frau, deren Name noch nicht festgestellt werden konnte. Außerdem wurden sechs auf dem Straßenbahnwagen Ziegel noch 29 Personen, die durch Glassplitter mehr oder weniger erhebliche Schnittwunden erlitten hatten.

Ein geheimnisvoller Fensterbruch.

Der 68jährige Holzleger Johann Wrusat aus Berlin ist in der Nacht zum Dienstag mit schweren Verletzungen, deren Herkunft zunächst nicht festzustellen war, und blutungslos auf dem Bürgersteig vor einem Hause der Waldenberger Straße aufgefunden worden. Er ist auch jetzt noch nicht vernehmungsfähig. Eine Untersuchung des Hauses ergab, daß ein sechs Meter über dem Bürgersteig befindliches kleines, rundes Treppenhauseisen zertrümmert und aus den Angeln gerissen ist. Im Treppenhause in der Umgebung des Fensters wurden Spitzhaken und andere Teile eines Kantsches festgestellt. Man ist deshalb an der Auffassung gekommen, daß Wrusat in das Haus, in dem er nicht wohnte, geschleppt, dort ausgeraubt und dann durch das Fenster auf die Straße geworfen worden ist.

Ein geheimnisvoller Fensterbruch.

Der 68jährige Holzleger Johann Wrusat aus Berlin ist in der Nacht zum Dienstag mit schweren Verletzungen, deren Herkunft zunächst nicht festzustellen war, und blutungslos auf dem Bürgersteig vor einem Hause der Waldenberger Straße aufgefunden worden. Er ist auch jetzt noch nicht vernehmungsfähig. Eine Untersuchung des Hauses ergab, daß ein sechs Meter über dem Bürgersteig befindliches kleines, rundes Treppenhauseisen zertrümmert und aus den Angeln gerissen ist. Im Treppenhause in der Umgebung des Fensters wurden Spitzhaken und andere Teile eines Kantsches festgestellt. Man ist deshalb an der Auffassung gekommen, daß Wrusat in das Haus, in dem er nicht wohnte, geschleppt, dort ausgeraubt und dann durch das Fenster auf die Straße geworfen worden ist.

Die Feuersbrunst im Frankensteinwald.



Das etwa 1500 Einwohner zählende Dorf Zeutschitz (Frankensteinwald) wurde in der Nacht zum Montag von einer schweren Brandkatastrophe, wie wir schon meldeten, heimgesucht. Das Bild zeigt einen vom Feuer völlig zerstörten Straßenzug in Zeutschitz.

Raubmörder Wieluf erschossen.

Im Handgemenge niedergeschossen.

Als den bei der Leiche des im Walde von Nievern (Wiesbaden) von einem Polizeibeamten erschossenen Mannes, der von Koblentzer und Wiesbadener Kriminalbeamten als der Mörder an dem Polizeiwachmeister Feitich in Gms dringend verdächtig gehalten werden sollte, gefundenen Erkennungszeichen abgefragt wurde, gab er an, daß er sich um den wegen verschiedener Raubmorde in Schlesien, Westfalen und Baden-Baden festlich gezeichneten Wieluf handelte.

Der erschlossene Postwachmeister Feitich, der in Koblenz Dienst tat, stand mit der Gms Bevölkerung in bestem Einvernehmen. Auf seinem Dienstwege am Sonntag ging vor ihm ein junger Mann, der ihm verdächtig vorkam. Als der Beamte an ihn herantreten und Ausweispapiere von ihm forderte, die der Fremde nicht vorweisen konnte, gab dieser an, er komme aus Marfan. Als Feitich diese Behauptung im Bahnhofgebäude durch telefonischen Anruf überprüfen wollte, stellte es sich heraus, daß die Angaben falsch waren. Nun sollten die weiteren Feststellungen auf der Polizei vorgenommen werden. Ohne Einverständnis zu erheben, ging der Mann mit dem Beamten, bis er an die Landstraße gekommen war. Hier hergriff er den schönen Sommerabend reger Verkehr. Einen geeigneten Augenblick abwartend, sprang der Verhaftete vor und versuchte, zwischen den Straßengängen zu verschwinden. Der Polizeibeamte folgte ihm sofort nach. Nun drehte sich der Verbrecher noch zwischen den Autos um, erhob plötzlich einen Revolver und erschoss den Beamten.

Alle Schußhütten in der Arktis aufgefunden.

Die von der Sowjetregierung entsandte Expedition des Geographen „Edom“ durchsuchte in der Stillen Nacht auf dem Franz-Joseph Land die von den italienischen und amerikanischen Expeditionen der Jahre 1899 und 1903 eingerichteten Lager und Schußhütten. Dabei wurde u. a. eine Kiste mit Zündkapseln und Explosivstoffen sowie eine Kiste mit gut erhaltenen Konferenzen gefunden. Das von der amerikanischen Expedition gebaute Holzhaus befindet sich in gutem Zustand. An den Wänden hängen noch Bilder und Photographien, auf Regalen stehen Bücher, in den Ecken ein Goldstrahlen und in Koffer verpackte Wäsche, die nur wenig durch Feuchtigkeit gelitten hat. Auf dem Tisch steht eine Lampe, daneben liegen Streichhölzer, die noch gebrauchsfähig sind. Außerdem wurden zahlreiche Gemäse mit den dazu gehörenden Behältern gefunden. Das Schußhaus der ehemaligen amerikanischen Expedition ist durchaus geeignet, wenn, die dort zu überwintern gewonnenen Waren, Unterzucht zu gewahren. Die meteorologischen und astronomischen Werten befinden sich jetzt in ausgezeichnetem Zustand. Die Sowjetexpedition ließ alle unberührt und nahm nur einen Bimmel des 1909 bei dem missglückten Versuch Weilmanns, den Nordpol im Luftschiff „America“ zu erreichen, gezeichneten Luftschiffes mit, den bei der Sammlung des Materials des Instituts für Arktische Forschung einzuverleiben beabsichtigt.

Schiffskatastrophe im Japan.

Der Dampfer „Manou“, der Eigentümer der Manila-Gilbenbahn ist, ist gestern Nachmittag in einem Zufall im Kagay-Golf an der Küste der Philippinen in schlechtem Zustand untergegangen. Der Kapitän 47 Passagiere an Bord, von denen nur neun gerettet werden konnten.

Die große Funk-Ausstellung in Berlin.



Das Modell des im Bau befindlichen neuen Funkhauses der Reichshauptstadt, das auf der Funk-Ausstellung in Berlin gezeigt wird.

Der Frachtdampfer „Curana“ stieß in den frühen Morgenstunden in der Nähe der Mündung des Potomac in den Vereinigten Staaten (Virginia) mit dem Frachtdampfer „Dorothy“ zusammen. Die Dorothy sank nach wenigen Minuten, von ihr Rettung waren aus dem Mann vermisst. Die übrigen Besatzung sind von der Curana, die stark beschädigt wurde, gerettet worden.

Zuwelendiebstahl im Schnellzug Prag-Bilfen.

Wie die Kriminalpolizei mitteilt, wurden am Sonntag im Schnellzug während der Fahrt von Prag nach Bilfen Schmuckgegenstände im Werte von etwa 400 000 Kronen gestohlen. Von dem Täter hat man bisher keine Spur. Unter den gestohlenen Schmuckgegenständen befindet sich u. a. eine Armbrust, besetzt mit 208 Perlen. Die Uhr selbst befindet sich in einem Metallgehäuse. Ferner sind ein Brillenarm, ein einfarbiges Brillengestell, eine Uhrkette und andere Schmuckgegenstände, die reichlich mit Brillanten besetzt waren, gestohlen.

Schadenfeuer in einer Pariser Baracantolonie.

Im Pariser Vorort Aubervilliers in der sogenannten Baracantolonie brach heute in der Barade eines Pumpenmachers Feuer aus, das infolge des heftigen Windes sich mit ungeheurer Geschwindigkeit verbreitete und innerhalb einer Stunde 200 Arbeiterwohnungen einäscherte. Dadurch sind 400 Personen obdachlos geworden. Menschleben sind nicht zu beklagen. Der Sachschaden beträgt etwa 6 Millionen Franken.

Ein Auto mit Fußballspielern verunglückt.

Ein mit spanisch Personen besetzter Lieferkraftwagen stürzte auf der Fahrt zum Fußballplatz nach Dingolfing (Niederbayern) am Sonntag in schlechtem Zustand in einer Kurve um. Darunter fielen vier Personen schwer. Bald nach dem Unfall trafen der Erste Bürgermeister, die Sanitätskolonnen und die Feuerwehr zur Hilfeleistung ein. Die toten Schwerverletzten wurden in das Krankenhaus nach Plattling gebracht.

Hunde und Katzen müssen in Quarantäne.

Wie die britischen Truppen hier das Rheinland verlassen, wird sich auch die Polizei der Hundeschlachtung auf. Die englischen Truppen haben sich im Laufe der Jahre Katzen und Hunde angehäuft, deren Gelamtsatz in die Quarantäne übergeführt werden, wenn der Staat sich England aufzusuchen will, sonst gegen seine Soldaten zu sein. Nun dürfen aber keine Tiere nach England, die aus einem anderen Lande stammen, es sei denn, daß sie eine Quarantäne von sechs Wochen in einem englischen Hafen durchgemacht. Das wird eine teure Beihilge; man hat die Kosten vorläufig schon auf etwa 12 000 Pfund geschätzt.

Die Schlafkrankheit in Japan nimmt zu.

Nach Tokios Meldungen breitet sich die Schlafkrankheit in verschiedenen Gebieten Japans in gefährlicher Weise aus. Etwa 800 Kilometer westlich von Tokio waren bereits vor einiger Zeit erste Erscheinungen gemeldet worden. Nun wird berichtet, daß in der Gegend von Nikko insgesamt 24 Personen erkrankten, von denen nicht weniger als 91 bereits gestorben sind.

Zwei Kinder wollen nach Amerika auswandern.

Ein 13jähriges Mädchen aus Tours nahm ihren neun 10 Jahre alten Bruder mit sich und begab sich mit ihm auf die Reise nach Amerika, wo sie ihr Glück suchen wollten. Der Anfang ging glatt, indem sie einfach von Tours nach Bordeaux ohne Fahrkarte reisten. Hier jedoch wurde ihren Vätern ein schlechtes Ende bereitet. Telegraphisch nach London, entfiel die Reise, doch jugendlicher Ausreißer, taten ihre Mütter und nach einer Stunde etwa fanden die Polizisten von Bordeaux, verließen mit den Verhaftungsbeschlüssen der Kinder, die beiden Auswanderer unter am Abend heranzitend, wo sie ein Schiff ausstiegen, mit dem sie folgen könnten.

Großfeuer in einem russischen Bergwerk.

In den Silber-Bergwerken im Kaukasus wurden durch ein großes Feuer die Anreicherungsanlagen vernichtet, Feuer wurden drei Abteilungen der Bleiwerke, die Hüttenabteilung und zwei Gruben beschädigt. Der Schaden wird auf zwei Millionen Rubel geschätzt. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch nicht bekannt, es wird jedoch Steinabwurf vermutet.

Giffgas in der Kohlengrube.

Vor einigen Tagen brach auf dem Schacht Waldema an der Grube im Westfälischen Bergbau-Gesellschaft ein Grubenbrand aus, der mit Erfolg bekämpft werden konnte. Dienstag früh um 11 Uhr brach ein Feuer aus, das sich rasch auf einer anderen Stelle ausbreitete. Grubenarbeiter wurden durch das Feuer aus der Grube befreit. Die Grubenarbeiter wurden durch das Feuer aus der Grube befreit. Die Grubenarbeiter wurden durch das Feuer aus der Grube befreit.

Eisenbahnunglück in Ostpreußen.

30 Kilometer von Kalan entgleiste ein Güterzug. 13 Waggons wurden zertrümmert, der Personenwagen wurde getötet und zwei verletzt.

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoh
 8. Hebe Hingutin
 Operette
 von Leo Fall
 Donnerstag
 8. Hebe Hingutin
 Operette
 von Leo Fall

Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Donnerst. 5. Sept. 20.00
 Maria
 Neues Theater
 in Leipzig
 Donnerst. 5. Sept. 20.00
 Die Weber
 Neues Operetten-
 Theater in Leipzig
 Donnerst. 5. Sept. 20.00
 Die Weib
 Friedrich - Theater in
 Dessau
 Donnerst. 5. Sept. 19.00
 Der Rosenkranz
 Neues Theater in
 Magdeburg
 Donnerst. 5. Sept. 19.30
 Die Weib
 von Stambul

Textbücher
 sind zu haben in den
Bücherstuben
 der
Saale-Zeitung
 (Allgemeine Zeitung
 für Mitteldeutschland)
Ramschetter 10,
Kleinanschulden 6
 Tel. 246 46

WALHALLA
 Dir. O. Kleinmann, Tel. 28938
 Täglich 20 Uhr
Berauschend und schön ist
Die verflixte Liebe
 in 24 singenden, klingenden, fröhlichen
 Bildern von Janzen Jacobs
 Die prunkvollste Anstalt der
 diesjährigen Saison
 60 Mitwirkende, 50 feinste Kostüme
 Angenehmer kühler Aufenthalt
 Gewöhnliche Preise ab 60 Pfennig

Japanisches Gartenfest
 in der
**Saalschloss-
 Brasserie**
 letzte Sonder-
 veranstaltung
 der diesjähr.
 Sommer-
 saison

Japanisch-Gr.-Feuerwerk
 Konzert = Tanz im Freien
 Riesensprachfeuerwerk
Rennbahn-Terrassen
 das ideale Terrassen-Restaurant im
 herrlichen Blumenschmuck, morgen
 Donnerstag, 7. u. 8. Uhr
 8 Uhr die große Abendveranstaltung
**Sonderkonzert
 und Tanz im Freien**

Bad Wittekind
 Donnerstag, den 5. September 6.45 Uhr
 und Freitag, den 6. September 6.45, 4
 und abends 8 Uhr
Konzerte
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Paul Burghaus
 Freitag abend Eintritt nur 30 Pfg.

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 5. September, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Paul Burghaus
 8 Uhr
Symphonische Abendmusik
 des Hall. Symphonie-Orchesters
 Leitung: Beuno Platz

**Geschmackvolles
 modernes
 Speisezimmer**
 kompl. echt Eiche,
 Buffet 2 br., gr. Anrichte,
 Zweizuglich 6 Polsterstühle
 nur
779,- Mk.
Jungbluts Möbelhaus
 Albrechtstr. 37

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Der große Schweden-Film nach
August Strindbergs weltberühmtem
Drama

Rausch
 Die Geschichte einer großen Leidenschaft und
 Liebe in 8 Akten nach dem weltberühmten
 Bühnenwerk von August Strindberg.
 August Strindbergs Geist verflucht in realer
 künstlerischer Art - Echt schwedisches Milieu!
 In den Hauptrollen seelisch, matisch,
 schauspielerisch, haarscharf die tief-
 sten Wahrheiten treidend, die einzig-
 artigen Darsteller schwedischer Schule
 Ivan Hedqvist - Lars Hanson - Gina Hagen
 Gina Berg - Elisav Lind - Hugo Björne.
 Hierzu der allerbestenwüdigste und feins-
 pikante Lachschor der neuen Saison.
Der Befehl zur Ehe!
 Ein heiteres Liebesmännchen in 6 Akten
 aus einer jungen Ehe.
 In den Hauptrollen das im Humor
 unzerrenliche Quartett:
 Una Gralla - Werner Fittner - Albert Pauly - Corry Dell.
 Ferner:
 C. T. Woehenschau (Das Auge der Welt)

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Harrypiel
 in
Männer ohne Beruf
 Ein Film aus dem Milieu von Marseille, der
 Pforte Afrikas, das Geheimnisse des interna-
 tionalen Frauen- und Mädchenhandels zum
 Thema hat.
 Hier hat Harrypiel ein Werk geschaffen,
 das seinen schauspielerischen u. registri-
 technischen Können alle Ehre macht.
 Ein echter Film-Tempelgelaude
 voll Spannung und Sensation, mit allen
 Mitteln modernster Technik herge-
 stellt, sind seine Filme heute wie schon
 seit Jahren unannahmlich.
 Hierzu:
Liebe macht seckrank
 2 Akte toller Heterkeit.
Ochsen der Kraft und Rettung
 Herrliche Naturbild.
 Ferner:
C. T. Woehenschau (Das Auge der Welt)
 und das neue Tonfilmprogramm.

Heiderose Niederlein
 am Bahnhof
 Ruf 320 39

**Heute Mittwoch
 ab 4 Uhr**

Konzert und Tanz
 Es spielt täglich die im In- und Aus-
 lande beliebte Stimmungskapelle
 „Rheinperle“,
 genannt die Drei Unverwundlichen.
Jeden Tag Tanz Eintritt frei!

**Efu-
 Würstchen**
 ein Genuss!

Edmund Fuhs, Fleischerei u. Würstfabrik
 Beesener Straße 6
 Telefon 21657

Rundfunk am Donnerstag

Leipzig
 Wellenlänge 250 Meter.
 10 Uhr: Betriebsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetter-
 dienst und Verkehrsbulletin. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des
 Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt.
 11 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 11.45 Uhr: Wetterbericht
 und Nachrichtenbulletin. 12-14 Uhr: Schallplatten-
 sonette. 12.45 Uhr: Wettervorhersage.
 12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen. 13.15 Uhr: Brief- und
 Börsenbericht. 14.30-15.30 Uhr: Geschichten und
 Zierarbeiten für die Jugend. 15.45 Uhr: Betriebs-
 nachrichten. 16.30 Uhr: Klaffische Kammermusik. Mit-
 wirkende: Dresdner Streichquartett (Friedrich, Schneider,
 Alphan, Hopfföhler), Georg Seifert (Bratko), 17.55
 Uhr: Betriebsnachrichten. 18.15 Uhr: Guterabend-
 und 18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangaben.
 18.30 Uhr: Gebet und Gebete. G. M. Miffert:
 Spanisch für Fortgeschrittene. 18.55 Uhr: Arbeitsnach-
 richter. 19 Uhr: Dr. Berthold Laub, Berlin: Die wirt-
 schaftliche Lage der heutigen Rundfunkindustrie. 19.30
 Uhr: Dr. Max Steiniger, Leipzig: Das deutsche Musik-
 drama seit Richard Wagner. 20 Uhr: Was von
 Schilling mit eigenen Worten. Mitwirkende: Professor
 Max von Schilling Berlin (Citizen), Prof. Fritz
 Berber, München (Hofme). Das Leipziger Sinfonie-
 Orchester und das Leipziger Rundfunkorchester. 21.30
 Uhr: Vorträge zum 60. Geburtstag Fritz Esen. Aus dem
 Ginnertagebuch von anderen Hörer. Der Graf
 von Hell-Eden (ed. 6. Sept. 1869). Regie: Josef
 Straß. 22.15 Uhr: Zeitangaben, Wettervorhersage,
 Preisbericht und Sportnachrichten. Anschließend: Funftüte.

Königswasserhausen.
 Wellenlänge 1685 Meter.
 5.50 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaf.
 9.30-9.55 Uhr: Lebensbilder aus dem Reich der Wälder;
 Lehrer Erich Röß. 10-10.25 Uhr: Raturaufnahmen;
 Dr. Effenberger. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 10.35
 bis 10.45 Uhr: Nachrichten. 10.50 Uhr: Nachrichten;
 Landgemeinden. 12-12.55 Uhr: Schallplattenfonerie
 für Vereine und für die Industrie; Deutsche Grammo-
 phon u. G.; höchst eine Viertel 12.35 Uhr: Wetter-
 bericht für die Landwirtschaf. 12.55 Uhr: Rauner
 Zeitzeichen. 13.30 Uhr: Neue Nachrichten. 14-15 Uhr:
 Jugendhunde. Reifen und Abenteuer: „Wie mir ein
 Pferd die große Zebe abhilt“; Dr. Werdermann. 15 bis
 15.30 Uhr: Beobachtungen; Chertingens und
 Eduard Späth. 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Börsen-
 bericht. 15.45-16 Uhr: Frauenkunde. Kunstgewerbliche
 Industrie; Glasmalerei; Georg Jarde. 16-16.30 Uhr:
 Probleme der Freiheit für Jugendliche; Helmut Schm-
 edt. 16.30-17 Uhr: Geschichte der Fabel (I); Dr.
 Johannes Göttinger. 17-18 Uhr: Uebertragung des
 Nachmittagskonzertes Berlin. 18-18.30 Uhr: Der Stand
 der Kinderliteratur in Europa. Dr. Rudolf Zwob.
 18.30-18.55 Uhr: Spanisch für Fortgeschrittene; Gebet
 und Gebete, César Mario Miffert. 18.55-19.20 Uhr:
 Moderne Kunstausstellung; Prof. Dr. Eppendorfermann.
 19.20-19.45 Uhr: Praktisch angeordnete literarische
 Wertvolligkeit; Georg Sandorf. 19.55 Uhr: Wetter-
 bericht für die Landwirtschaf. 20 Uhr: Was von Schil-
 ling. Dirigent: Der Komponist. 21.30 Uhr: Vorträge
 zum 60. Geburtstag von Fritz Esen. Aus dem Ginn-
 ertagebuch von anderen Hörer. Der Graf von Hel-
 l-Eden; Zeitangaben, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe
 der Tagesnachrichten, Sportnachrichten. Danach bis
 10.30 Uhr: Zangmusik.

SCHAUBURG
 Fernr. 298 32
 Große Steinstraße 27-28

Ab morgen Donnerstag!
 Ein bekannter Ullstein-Roman
 als der größte Film **Pola Negri**

Hotel Stadt Lemberg
 (Hotel Imperial)

Nach dem Roman von **Ludwig Börs**

Pola Negri, der Weltstar, Mauritz Stiller,
 der große schwedische Regisseur, Esch Pommer,
 der Schöpfer des deutschen Kunstfilms, verflechten
 hier ihr Genie zu einer Universalleistung höchsten
 Ranges.
 Die Jugendkraft der Neuen Welt und die hohe
 Kultur Europas vermählen sich in diesem Film zu
 einer der köstlichsten Gaben für die Menschheit.

Ferner:
Adolphe Menjou und Evelyn Brent
 der Liebhaber eine der mondänsten
 der Frauen Frauen des Films
 in ihrem neuesten Großfilm:
Der Maharadscha von Domelanien

Adolphe Menjou als Hostapater wider Willen.
 Der Komparsenstraf aus Indien im Pariser Nachtlokal.
 Hier zu:
**Die neueste Opelwoche sowie das weitere
 aktuelle Beiprogramm.**

**Heute letzter Tag:
 Der Spion von Odessa**

Anfangszeiten: Wochentags 4, 30, 6, 30, 8, 30 Uhr
 Sonntags ab 3 Uhr.

Buchführung, Steuerberatung
 für freie Berufe
F. Köhler, Bernburger Straße 11.

Gummistempel
 liefert am
Bestelltag
 Stempel-Schubtel, Halle-5,
 Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Mirchenerstr. 7

**Sigmar- u. Datumstempel, Paginier-
 maschinen, Stempelmaler, Metall-u.
 Emailbeschläger, Wert- u. Kontroll-
 marken, Schablonen, Stempelarten**

Sonderangebot :: Tafelbestecke
 in silberster Silberanfertigung 100 g
 (30 Silberstücke). Modernste Muster zu
 äußersten Fabrikpreisen, z. B.: 72 Teel.
 Garnitur 125,- RM. auf Wunsch rost-
 freie Stahlklingen. Zahlungsanfertigung.
 Verlangen Sie sofort kostenlos Katalog
 und Preisliste. Lieferung ab Fabriklager.

CARL MERTENS
 Cameros-Silber-Stahlwarenfabrik
 Solingen, Beckmannstraße 94.

23. Siebstag
 An der Vormittagsziehung wurden Gewinne
 über 150 Mk. gezogen

2 Gewinne je 10000 Mk.	271799
3 Gewinne je 2000 Mk.	251178
6 Gewinne je 3000 Mk.	45410 88891 322893
15 Gewinne je 5000 Mk.	431473 70849 218871
26342 268307 326587 33511 36795	
34 Gewinne je 1000 Mk.	17205 21425 42501 63085
62932 70511 84291 83387 16873 172151 182693	
272816 284426 304888 358893 344405 385125	
83 Gewinne je 500 Mk.	200 72526 4078 16399
11695 44738 2249 64111 720 81704 115121	
122226 122313 138728 189196 141297 151577	
152038 186198 173223 12703 28297 185661	
131062 214829 21457 223677 230103 273630	
276117 276364 277128 278159 290134 294105	
264391 294810 323516 354790 300919 387149	
238 Gewinne je 300 Mk.	3022 7270 7961 8296 9379
13181 20189 2663 26175 251168 42493	
4722 47771 64228 58587 63296 64077 65609	
65240 66238 73003 72003 79937 76948 79002	
60745 66945 69209 93114 94293 97186 100023	
103971 107459 113398 114254 116705 116993	
119228 121028 121028 128563 129297 135661	
136778 138008 137239 146332 146563 149874	
153050 169179 169387 170000 170000 181297	
182019 189873 189873 199872 207020 207020	
210711 213193 215481 215485 216081 220499	
224200 224293 225499 225499 225499 225499	
248923 249888 256267 256708 263396 265691	
277116 274379 279000 279000 279000 279000	
306614 308089 308139 310471 316119 317495	
319229 323171 327900 330705 333181 334950	
338949 337480 347000 347000 347000 347000	
349590 346805 347008 351330 362305 366996	
368699 370087 371587 372396 382620 382638	

**34 Gewinne je 200 Mk. 209992 381744 || 24 Gewinne je 1000 Mk. | 89098 |
| 3 Gewinne je 5000 Mk. | 24231 34429 |
| 5 Gewinne je 3000 Mk. | 78356 148640 211616 |

27. Siebstag
 An der Nachmittagsziehung wurden Gewinne
 über 150 Mk. gezogen

2 Gewinne je 10000 Mk.	89098
3 Gewinne je 2000 Mk.	24231 34429
5 Gewinne je 3000 Mk.	78356 148640 211616

**27. Gewinne je 5000 Mk. 209992 381744 || 24 Gewinne je 1000 Mk. | 89098 |
| 3 Gewinne je 5000 Mk. | 24231 34429 |
| 5 Gewinne je 3000 Mk. | 78356 148640 211616 |

**174 Gewinne je 300 Mk. 828 1020 4681 4688 4688 || 27024 30949 32924 33197 33198 35142 42178 | |
43184 43645 44973 46657 46668 49142 50178	
63944 64960 66112 70338 73101 78540 78666	
87245 88678 89678 102396 109720 126026 117383	
118965 120991 121981 122114 124602 126079 136878	
165113 161444 163346 163346 163346 163346	
166282 170955 175243 176148 183739 186137	
211830 212223 213473 219009 234323 236070	
236442 288116 271983 281357 293371 304465	
298641 298778 298936 299741 299778 298680	
305414 298978 323522 326575 326575 337600	
337720 338085 341491 341907 349978 350000	
368400 378062 384791 392037 392048	

Am Gewinnerschein verbleiben: 2 Bäume zu je 6000,- 2 zu je 7500,- 20 zu je 1000,- 24 zu je 600,- 72 zu je 800,- 194 zu je 200,- 166 zu je 100,- 1048 zu je 50,- 2248 zu je 300,- Mk.

Die Stadtlichen Loterie-Einnahmer:
 in Halle **Lehmann**, Große Steinstraße 19
Frenkel, Große Steinstraße 14
Rogge, Moritzzinger 7
v. Scheue, Ludwig-Wuch.-Str. 28
Künstler, Geilstraße 54
Abramowitz, Scharrenstraße 1

Aus der Stadt Halle Viele treue Hufaren.

Die Sache mit dem treuen Hufaren, der einmal war, ist nicht mehr ganz neu. Sie ist mal kann das sagen — belange schon veraltet. In dem Augenblick, wo Drei- und Vierjährige die gerade so deutlich frohen können, das es auch Leute, außer der Mutter, verstehen, das Vieh vom treuen Hufaren fallen, ist es eine Angelegenheit der Allgemeinheit geworden.

Die Jahrmärkte hat die Melodie aufgegriffen und in die Eingeweide ihrer Orgeln geknallt. Da ein Gelenk des Hufes schallt uns das Vieh entgegen. Wenn die ersten Takte erklingen, summen es Hunderte, und auf dem Jahrmarkt natürlich Tausende, mit. Die einen machen es aus Trill, die anderen aus Begleitern. Die Gründe, die bewegen der treue Hufare jetzt immer auf den Vieh fest, sind gleichgültig. Die Tatsache ist: er liegt aus den Lippen. Und jeder erzählt von sich einem treuen Hufaren, der ein Mädchen über ein Jahr liebt.

Die alte preussische Krone hat gar nicht so viele Hufaren gehabt, wie sie belungen werden. Vielleicht ist es in dem Vieh aus so etwas aus, wie eine Sehnsucht, eine Sehnsucht nach Hufaren als Sinnbild einer Zeit, die nicht mehr ist.

Vielleicht spricht sich diese Sehnsucht auch bei den Burden mit Sowieffern unter der Nachklappe aus, die trotz Moskau und Stalin das Vieh mitläßt. Das weiß man nicht; für das Eingedenk ist es auch nicht wichtig.

Von Bedeutung ist vielmehr, daß nicht nur der Hufar in dem Vieh viel Liebe anbrachte, sondern auch wir für dieses Vieh.

Eine Frage bleibt offen: Wo nehmen wir nur für das Hufarenlieb die Liebe her? — s.

Zur Einheitsliste der bürgerlichen Parteien.

Der Haus- und Grundbesitzerverein wird uns geschrieben:

„Der Haus- und Grundbesitzerverein Halle (Saale) Nord behandelte in seiner letzten Monatsversammlung aus die Stadtparlamentarier-Berater. Die Beschlüsse ergaben sich aus dem Bestreben der politischen Parteien für Halle eine Einheitsliste der bürgerlichen Parteien aufzubringen, für den Hausbesitz eine härtere Vertretung. Gegen das Privat-Eigentum rücken sich in Verbindung mit der Wohnungswirtschaftsreform immer weitergreifende Sozialisierungsbestrebungen, die unter dem Deckmantel der Gemeinnützigkeit besonders dem Mittelstand und auch der Arbeiterklasse nur Schaden bringen, ganz abgesehen davon, daß Staat und Land die Folgen dieser steigenden Volkskraft, durch den Verfall der nationalen Kraft, über sich ergehen lassen müssen.

Dem Hausbesitz sind gegenwärtig schwere Laster angehängt, als er tragen kann. Lieber seine Leistungen offener verfügen in der Parlamentarismus als Abgeordnete, die zu den beschlossenen Ausgaben nicht in gleicher Weise durch Steuern beitragen. Daher muß dem organisierten Hausbesitz die bessere Vertretung seiner Belange durch die bürgerliche Einheitsliste vertretenden politischen Parteien unbedingt gesichert werden. Es ist auch notwendig, daß die Namen der Kandidaten veröffentlicht werden; dazu gehört, daß die politischen Parteien sich unsere Vorschläge unterbreiten lassen.

„Bildung“

„Komm morgen abend zu mir!“
„Ich kann nicht — ich geh' zu Krizan und Holbe!“
„Bring' sie mit!“

Eisdampfer Trotha-Hamburg.

Der Trothaer Hafen wächst.

Schon vor längerer Zeit hatte die „Saale“, Mitteldeutsche Expositions- und Schiffahrts-G. m. b. H., angekündigt, daß sie noch in diesem Jahre der Eisdampferverkehre nach Hamburg aufnehmen würde. Die Entwicklung des Trothaer Hafens hat in letzter Zeit große Fortschritte gemacht. Die Hafenanlagen sind fertig oder im Bau. Ein mächtiger Bortalkran steht am Ende des Hafens. Die Hafenanlagen sind fertig oder im Bau. Ein mächtiger Bortalkran steht am Ende des Hafens. Die Hafenanlagen sind fertig oder im Bau. Ein mächtiger Bortalkran steht am Ende des Hafens.

vier große Hafenbecken

und erkennt, wie sich über das ganze Gelände der spätere Güterbahnhof Halle-Nord mit seinen Anschlüssen hinziehen wird. Ein großer Betriebsfeld für sechs Zugsantriebe geplant. So sollen drei Delfants von fünf Meter Durchmesser, drei von sechs Meter Durchmesser und zwei von sieben Meter Durchmesser gebaut werden.

Die Pläne für die zukünftige Gestaltung des Hafens Trotha sind so angelegt, daß es den Güterverkehr des weitläufigen Hinterlandes des Hafens Halle-Trotha anzuschließen in der Lage sein wird. Der Norden bis Bitterfeld, der Süden bis Hof und Kautzbad,

der Westen bis Nordhausen und Götze, der Osten bis Würzen und an die Grenze der Eischloßforst werden Halle und seinen Trothaer Hafen später als

Umschlagplatz

benutzen. Halle als Eishafennotenpunkt, in dem die großen Linien von Bitterfeld, Nordhausen, Jena, Gera, Leipzig und Würzen zusammenlaufen, wird auch den Güterverkehr des südlichen Hafens angucken, ebenso die geplanten Kanalverbindungen zwischen Weier und Elbe.

Am August hat nun die „Saale“ Mitteldeutsche Expositions- und Schiffahrts-G. m. b. H. den Eisdampferverkehre nach Hamburg mit der Abfertigung des ersten Dampfers der Schlesischen Dampferkompanie — Berliner Lloyd N. O. — aufgenommen. Zunächst werden

drei bis vier Tage.

Eisdampfer verkehren aber nicht nur nach Hamburg, sondern auch nach Sieditz, Berlin und Braunschweig.

So wächst unser künftiger Hafen Trotha aus den Kinderbüschen heraus und beginnt, einen beachtenswerten Platz in unserer Binnenverkehrslinie einzunehmen.

Das Tanzen soll billiger werden

Der preussische Innenminister, Herr Graetzsch, ist im Begriff, sich in Konzessen und Tanzlokalen beliebt zu machen. Auf Vorstellungen von Fachverbänden hat das Staatsministerium nunmehr beschlossen, daß die Konzessionsgebühren für ein einzelnes Jahr von den Polizeibehörden erteilt werden kann. Dafür ist lediglich eine Gebühr einzuzahlen, die mindestens fünfzig Mark, höchstens hundert Mark im Jahr beträgt. Das bedeutet eine wesentliche Ermäßigung gegenüber der bisherigen Gebühren für den Konzessionsnehmer.

Der Herr Minister zeigt damit, daß er Verständnis für eine Bewegung hat, die heute vom jüngsten Stütz bis zum grauhäutigen Generaldirektor alle Menschen in ihrem Bann hält. Der Erfolg der Aufhebung der Konzessionsgebühren für die Konzessionsnehmer, für die bisher für jeden einzelnen Sonntag ein besonderer Erlaubnischein nötig war, wird der sein, daß das Tanzen noch mehr geschwungen wird als bisher. Der Erlaß sagt eigentlich, daß der Staat vor der Konzessionspflicht kapituliert. Eine große Freude wird herrschen. Zunächst einmal unter den Besitzern der deutschen Tanzlokale, dann aber auch unter denen, die die bevölkern. Die Konzessionsgebühren werden sich ausbreiten, das auch ihr Geldbeutel durch den menschenfreundlichen Erlaß weniger stark in Anspruch genommen wird als bisher.

Das kommt davon.

Unter den vielen, die die Ausfahrt auf dem Jahrmarkt als angenehme Zeitverweilung brauchen, war gestern auch ein Junger, etwa neun-

liche kommunistische Organisation, etwas härter auf die Finger sieht und ihnen, was sie anscheinend noch nicht gelernt haben, geistiges Benehmen beibringen.

Der Marmorpalast auf dem Jahrmarkt

ist ein richtiges Bauberühm. Ja, es soult anstellen ganz toll darin, aber das ist gar nicht gewöhnlich, sondern angenehmer kommt, denn die Aufhänger hatten sich den Straßensitz vor Augen. Hier wird alles auf den Kopf gestellt; man weiß nicht mehr, was Wirklichkeit ist.

Die beiden Damen vor dem Eingang sind



verschleiert, aber ein Paar „magische“ Augen blicken sich durch das Gewebe und spionieren die Menge. Es ist ein höchst angenehmer Zustand, von solchen Augen hypnotisiert zu werden, und das Publikum ist schon bearbeitet, noch ehe es auf den Banken in dem Wunderraum sitzt.

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Am Freitag am Abendplatz in die Straßenbahn. Zu gleicher Zeit steigt ein älterer Herr ein und setzt sich auf die erste Bank an das Fenster. Auf der nächsten Haltestelle tritt wieder ein älterer Herr ein und setzt sich auf den ersten gegenüber. Beide scheinen sich zu kennen, denn sie begrüßen sich und fangen ein Gespräch an.

Da die Bahn hart bremsen ist und der Schaffner vom Bahnhof aus die ersten Reihen kassiert, haben die beiden Herren keine Gelegenheit, ihre in der Hand gehaltenen Fahrtscheine aus dem Beidrehelbrett streichen zu lassen.

Am Bahnhof ist der letzte Herr am Ziel, und gibt dem ersten seinen Schein mit den Worten: „Geben Sie ihn bitte dem Schaffner mit ab.“

Die Herr, sehr gefällig, nimmt den Fahrtschein an sich und hält ihn an einem von dem letzten in nächster Höhe, immer mit seinem Blick den Hinterzügen des Schaffners folgend.

Als der Schaffner noch zwei Bänke entfernt von ihm ist, überlegt er — legt den einen Schein gefaltet hinter den anderen, dreht sich kurzer Hand nach dem Fenster und hält die Fahrtscheine mit dem Rücken nach außen in nächster Höhe.

Der Schaffner kommt, sieht den Fahrtschein und geht weiter.

„Ziellos“ schallt es durch den Wagen. Der alte Herr erhebt sich, steigt aus, wackelt nach dem Bürgersteig, zieht seine Brieftasche, läßt die beiden Fahrtscheine darin verwinden und verschwindet selbst in dem Dunkel der Grünstraße.

Wenn nun ein Kontrolleur gekommen wäre?
H. R.

Das Eis auf der Straße.

In der Delfischer Straße fuhr ein aus Hamburg stammendes Auto einen vollgepackten Eismwagen um. Das gelbe, rote und weiße Eis folperte aus den Behältern auf die Straße. Der

Länder- und Städtewappen aller Erdteile in Gold- und Silberdruck. Die FREUDE des KURMARK-RAUCHER

„Das Werk lobet aber seinen Meister schon selber.“

Wozu also viel Redens und Aufhebens und Dersagens so mancher Sprüchlein um die Güte einer Ware!
Jedwedes Wort ist zu viel und doch zu wenig zum Ruhm der

KURMARK
SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG

der Cigarette der neuen Epoche!

darum:

Lobspruch ihr allezeit!

Als Repräsentationspackung für Geschenke und Feste, den Rauch- und Schreibtisch fordern Sie „KURMARK-PRIVATEPACKUNG“ (ohne Preisaufschlag)



Besitzer des Autos fragte das besulende Eis...

Ein Vorbiger Bürger, der nie in Vorbitz war.

Unsere Gerichte sind doch wirklich rechtschaffen...

2. W. ist 1926 in Deutschland einwandert. Er ist in Vorbitz bei Dürrenberg als Untermieter...

Der Gemeindevorsteher stellte fest, daß 2. W. tatsächlich bei ihm wohnt...

Die Eintragung in den Paß lautet: 'Er ist in Dürrenberg - das hier als Vorort des Zweckverbandes...

Die gerichtsbekanntete Straßenede.

'Wir brauchen keine Totalbefähigung', mit diesen Worten lehnte der Vorsitzende des Schöffengerichts...

Zur Verhandlung stand ein Zusammenstoß an der genannten Ecke vom 6. Mai 1929, früh 8.30 Uhr...

„Unfälle durch elektrischen Strom“

Die Kräfte des IV. Jahres der Berufsvereinigungen der Feinmechanik und Elektrotechnik in Berlin haben durch die Wert- und Werbe-Film...

Am 1. Akt wird von einigen statistischen Angaben über die Zahl der tödlichen elektrischen Unfälle im deutschen Reich...

Ein einzelner werden dann verschiedene Arten der elektrischen Stromerzeugung...

So wird ein Lokomotivführer, der auf das Dach einer elektrischen Lokomotive klettert...

Ein Arbeiter trägt eine lange Eisenstange an der Schulter, geht dabei im Geleise auf...

Ein Elektriker arbeitet an einer Elektrobohle, verfährt dabei spornführenden Teile und...

stetigen Erhitzen der Gefäße die Entfernung...

Banddirektor Curt Bretschneider

feierte am 1. September sein 25jähriges Berufsjubiläum. Direktor Bretschneider ist 25 Jahre lang in der...



Genossenschaftsbewegung tätig, seit dem 1. Mai 1922 als Direktor d. Banddirektors Sachsen-Anhalt in Halle.

Fünf Arbeiter stürzen in die Tiefe.

Gestern gegen 11 Uhr kürzte das Baugerüst eines Neubaus an der Ede Königin-Mägdein-Strasse zum Teil ein. Fünf an dem Gerüst arbeitende Handwerker fielen ans Werk...

An der Ecke Mörzger und Mühlentstraße wird ein Neubau aufgeführt, in dem unter anderem eine Polizeiwache eingerichtet wird...

Fünf Arbeiter sterben etwa vier Meter tief hinab.

Zwei wurden von herabfallenden Brettern getroffen, drei andere erlitten Verletzungen an den Beinen und am Rücken...

Weiterverherge bis 5. September abends.

Das Hochdruckgebiet hat sich nun auf die Nordsee verlagert und wird weiter nach Nordosten abziehen...

Vorherlage: Zunächst noch heiter. Bei westlichen Winden wird sich das Wetter verschlechtern.



Der kleine Zeiger bemerkt den getriggerten, der große Zeiger den heutigen Barometerstand.

2500 Hörer im letzten Trimester der Volkshochschule.

Verwaltungs- und Studienausführer der Volkshochschule teilen mit den gewählten Vorständen...

Bei der 10jährigen Festschrift der Volkshochschule, die sich aus einer Festschrift im Palais-Casino, einer Ausstellung und einem gemeinsamen Beisammensein...

Arbeit der Volkshochschule und ihre Entwicklung...

Im Studienausführer wurde hauptsächlich der neue Arbeitsplan für das kommende Trimester beraten...

Schulfrei.

Die Meldung von der glücklichen Landung des 'Graf Zeppelin' in Friedrichshafen erregte unter der Schulfugend große Freude;

Flaggen heraus! zur Rückkehr unseeres 'Graf Zeppelin' von seiner Weltfahrt.

dem es gab Schulfrei. Zahlreiche Gebäude legten aus Anlaß der glücklichen Fahrt...

Der Werdegang der Agfa-Trans-Kunstoffeide bei Huth.

Ein Fichtenbaum steht einjam im Norden auf halter Höhe und abnt gar nicht, während er...

9000 Meter davon nur ein Gramm

wiegen! Diese Fäden werden verbunden, verzwirnt, und so entsteht ein schöner feibiger Faden...

Halbhefter eingekauft hat.

Interessant ist, daß sich Seide und Kunstseide gar nicht böse zu eintrauen; je arbeiten hand in Hand...

mit Verärgerung. Schließlich folgen

die elektrischen Störungen (Brandgefahr), die bei den Zuleitungen (spannungslamen, sonstigen schädlichen elektrischen Leitungen, Abwegleitungen, Steckdosen und Schaltern).

Im zweiten Teil des 2. Aktes, der mit 'Am 1. Akt' überschrieben ist, sind Schutzmaßnahmen gegen elektrische Unfälle dargestellt.

Es werden zunächst Beispiele für Störungen angeführt, von Erdungen an Schaltern, Motoren, Hochleistungsnetzen und Endböden...

Der 3. Akt zeigt an einigen Beispielen, daß mangelhafte Verdrahtung zu Unfällen führen kann...

Der 4. Akt zeigt an einigen Beispielen, daß mangelhafte Verdrahtung zu Unfällen führen kann...

Der 5. Akt zeigt an einigen Beispielen, daß mangelhafte Verdrahtung zu Unfällen führen kann...

arbeiten laie und das der Lokomotivführer

besteht bis 11.45 Uhr nicht über einen bestimmten Streckenraum hinaus fahren dürfen...

Nicht an Winkeln einzuhalten! Ein Arbeiter erhält von einem Elektriker den Auftrag...

In einem Abstand Eiderungen werden sodann Verdrahtungsmaßnahmen gegeben, durch die die Bildung von Stichflammen verhindert wird...

Einmal schießt sich eine Szene, in der ein Arbeiter, der im Geleise entlang geht, gerade noch im letzten Augenblick gewahrt wird...

Einmal zeigen die Schlußbilder eine Gruppe von Arbeitern, die nach der Fertigstellung des Verdrahtungs- und Tafeln mit Unfallverhütungsbildern, Sprüchen, zu Unfallverhütung und einer Unfallstatistik betraut sind...

Der Film läuft am Donnerstag normittag im Capitol, zunächst vor einem Kreis geladener Gäste.

„Alte Ungeheuer“ gilt die Wirtberedung.
 Das Wort folgt nur 6 SpH., das Lieberichtsamt
 20 SpH. Worte über 16 Buchstaben gelten als zwei
 Worte. Die Briefe werden mit welle 5 SpH. nach
 unten abgerundet. Die Wirtberedung bei Wahlen der
 Offizien 30 SpH., bei Zulassung 60 SpH.

Kleine Anzeigen

„Alte Ungeheuer“ werden nur gegen Bar oder Wert
 aufgenommen. Der Wirtberedung, welcher der Be
 zugsentgelt des laufenden Monats beigefügt ist, wird
 mit 50 SpH. angerechnet und in der Belegkarte beigefügt.
 Gelder über die Belegkarte hinaus sind nicht an
 die Wirtberedung entgegenzunehmen.

Offene Stellen

Jüngerer Radiotechniker
 oder
tüchtiger Basilar
 mit Hochfrequenzkenntnissen für
 Reparaturen u. Vorträge gesucht.
 Offerten mit Gehaltsansprüchen er
 beten unter R 29729 an die Exp. d. Z.

Ein tüchtiger Mann,
 der im Stillen von Geldern und
 Einmalen langjährige Erfahrung
 besitzt und moderne Apparate flüssig
 zu bedienen versteht, von tiefem
 Unternehmertum bei hohem Lohn für
 sofort gesucht. Zuschriften unter
 Da 29728 an die Expedition dieser
 Zeitung.

Für sofort oder 1. Oktober wird
 ein kaufmännisch-technischer Lehrling
 gesucht.
 Kaufhaus der Buchh.-Verlag, H. O.,
 Buchhändlerstraße 4, d. S.,
 Poststraße 74.

Zur **Übernahme** von
zur Stillnahme
 suchen wir sofort
 Personen. Offerten
 mögl. mit 3000
 an die Exp. d. Z.
 Buchhändlerstraße 4.

Nebenberuflich
 (Beratung)
 gesucht. Offert. unt.
 R 29727 an die Exp.
 d. Z.

Für sofort ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29726 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29725 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29724 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29723 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29722 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29721 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29720 an die Exp.
 d. Z.

Suche für ein
Bäcker-
 und tüchtig
Konditorei
 gesucht. Offert. unt.
 R 29719 an die Exp.
 d. Z.

Suche tüchtige, jünge
Hoteldiener
 Gehalt 80-100 Mk.
 Hotel Estimo,
 Hildburghausen.

Lehrkränlein
 (Lebensmittel) aus
 nur anständigen Be
 dienen gesucht.
 Thiene, Halle,
 Steinweg 24.

Glühbirne
 für Geschäft gesucht.
 Selbstige muß mit der
 Schmelzmaschine ver
 traut sein. Gehalts
 ansprüche und Zeug
 nisse erbeten an
 Julius Satmann,
 Konditorei Dresden.

Einige Glühbirne
 nicht unter 18 Jahre,
 für mittlere Hand
 werkslohn, 15. Sept.
 gesucht. E. Dreier,
 Weisengrund.

Gaub. Mädchen
 das etwas Kochen u.
 nähen kann, un
 ter 15. Sept. ab 1. Okt.
 gesucht.
 Dr. Thiene, Halle,
 Steinweg 24.

Berkauflerin
 gesucht.
 Fr. sucht intell.
Mitarbeiter
 mit 1500 M. Unter
 zehneinlage für Ze
 chnergeschäft.
 Off. unt. R 5384
 an die Exp. d. Z.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Berkauflerin
 zum 15. Sept. ab
 Bedingung: eifrig,
 fleißig und sauber.
 Ernst Döber,
 Bäcker, Konditorei,
 Kolonialwaren,
 Bad Hildburghausen.

Suche sofort ein
lauberes, eifriges
Mädchen
 für den Haushalt in
 der Gegend. Wegen
 Erkrankung mein 17
 jähr. Zoch, komme ich
 nicht mehr durch Off.
 mit Bild an
 Bismarckstraße 5.
 Hildburghausen.

Suche f. mein. Willen
handelt auf dem
Land, eine Wohnst.
 b. Halle, a. 15. Sept.
 Erika Schäfer,
 Oberhof.

Ordnentliches fleißiges
Mädchen
 das etwas Koch. kann,
 für sofort gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Unabhängig, fleißiges
Mädchen
 nicht unter 18 Jahren
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Jüngeres, mitiges
Mädchen
 das gemeinlich alle
 vorzukommenden Ar
 beiten in kleinerer
 Haushaltung verricht
 en kann, für sofort
 gesucht. Ham
 merschlag auf Wunsch
 Köpfer
 Gr. Zöpfer bei
 Schnege.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Suche ein tüchtiges
Mädchen
 für sofort oder 15.
 September gesucht.
 Hindrich, Halle,
 Bismarckstraße 5.

Besseres, solides
Hausmädchen
 für Zimmerreinigung
 und mit etwas Köch
 lenkenntnissen für Gut
 in der Nähe Quer
 furst zum 15. Sept.
 gesucht. Wohnung, m.
 Jenastraße, unter
 R 29727 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Junges
Aufwartung
 für Zimmerreinigung
 und mit etwas Köch
 lenkenntnissen für Gut
 in der Nähe Quer
 furst zum 15. Sept.
 gesucht. Wohnung, m.
 Jenastraße, unter
 R 29727 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.



Der Name Rosenthal, den Philipp Rosenthal vor 50 Jahren seinem Porzellan
 gegeben hat, ist zum Inbegriff für feinstes Qualitätsporzellan geworden.
 Zur Feier des 50jährigen Jubiläums von Rosenthal Porzellan veranstalten
 wir eine Spezialausstellung dieser Fabrikate.

HEINRICH BAENSCH
 Inhaber; G. Becker's Erben
 Halle (Saale) Marktplatz 23

Tüchtige Frieseuse
 erste Kraft, stellt ein, Wasserwerkzeug
 Ernst Wirth, Halle a. S., Rathausstr. 8.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Glänzebo!
Fräulein
 Suche für so. ein gebil., tüchtiges, jüngeres
 Fräulein
 als Bedienung für Kaffee u. Wein. Angeb.
 mit Zeugnisabschriften und Bild an
 Raffae Hammer, Kirchhof bei Harnberg.

Mädchen
 das noch kann u. m. Hilfe b. 2. Mädch. d. gr.
 2-Ber.-Arztst. bes. d. Nachtl. Zentralb.
 Wache außer Haus. Frau Dr. Weinel,
 Leipzig, Johannisplatz 1 III.

Berkaufslern!
Berkaufslern
 für eine Konbit. mit Tageslohn an Platz
 wird eine brandentw. erf. ab. perje
 unt. 22 Jahren, zum 15. Sept. oder
 1. Okt. ab 1. Okt. ab 1. Okt. ab 1. Okt.
 ab 1. Okt. ab 1. Okt. ab 1. Okt. ab 1. Okt.
 ab 1. Okt. ab 1. Okt. ab 1. Okt. ab 1. Okt.

Mädchen
 Da mein Mädchen
 erkrankt, suche für so
 fort ein tüchtiges
 Mädchen für den
 Haushalt in der
 Gegend. Wegen
 Erkrankung mein
 17 jähr. Zoch, kom
 me ich nicht mehr
 durch Off. mit Bild
 an Bismarckstraße
 5. Hildburghausen.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 Da mein Mädchen
 erkrankt, suche für so
 fort ein tüchtiges
 Mädchen für den
 Haushalt in der
 Gegend. Wegen
 Erkrankung mein
 17 jähr. Zoch, kom
 me ich nicht mehr
 durch Off. mit Bild
 an Bismarckstraße
 5. Hildburghausen.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Mädchen
 für Küche und Haus bei gutem
 Gehalt zum 15. Sept. ab
 1. Okt. gesucht.
 Carl Heber, Halle,
 Friedrichstraße 5.

Zuverlässiger
Wecker
 von 3.50 an
IM RITTERHAUS

Stellensuche
 für Zimmerreinigung
 und mit etwas Köch
 lenkenntnissen für Gut
 in der Nähe Quer
 furst zum 15. Sept.
 gesucht. Wohnung, m.
 Jenastraße, unter
 R 29727 an die Exp.
 dieser Zeitung.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Ein tüchtiges, eifriges
Mädchen
 bis zu 18 Jahren,
 für sofort gesucht.
 Curt Dieckhoff,
 Hildburghausen, Fried
 richstraße 5.

Aus der Heimat Die geölte Landstraße.

Werden. Von Oberwerfen bis nach Raumburg, wo der Weg nach dem Großraum abbiegt, war die Zeit-Beifahrer Straße am Sonntag nachmittag 1 bis 1.30 Meter breit mit Öl besprennt. Sehr hinderlich war es den Motorradfahrern. Die Räder rutschten beim Fahren an den hohen Bergen. Ganz schwierig war das Einbiegen an Kurven. Man sah viele Fahrer, die ihre Räder führten. Aus der Richtung von Weißenfels war ein Gefäß (wohl Transformator) befördert worden. Aufsteigend hat sich durch Stauden der Abfluss geöffnet und die Flüssigkeit hat sich über den Boden des Wagens verteilt und ist in dieser Breite abgelaufen, ohne daß es der Fahrer bemerkt hat.

Eine Donndorferin in Amerika spurlos verschwunden.

Donndorf. Mit der vor zwei Jahren nach Amerika ausgewanderten Familie Rauele ging ein Fräulein Rauele von hier mit ihrem Mann. Von einem Spaziergang im vorigen Jahre ist sie angeblich zu ihrer Herrschaft nicht wieder zurückgekehrt. Jetzt wurden der selbstbetriebl. Mutter die Arbeitsstunden ihrer verstorbenen Tochter zurückgeholt. Leider konnte bisher noch nicht festgestellt werden, ob das junge Mädchen sich noch in Amerika befindet, oder ob es einem Unglück zum Opfer gefallen ist.

Todessturz mit dem Motorrad

Zeitz. Montagabend zwischen 8 und 7 Uhr wollte der Zeitzfahrer Albert Müller in Halle nach Zeitz fahren. Beim Ausfahren vor einem Auto fuhr er gegen einen um, stürzte und blieb bewusstlos liegen. Es wurde schwerer Schädelbruch und andere Knochenbrüche festgestellt. Auf dem Wege nach wohnortlich von Hohennußin, Zeitz und Janda wird gebeten, nur so viel Wasser aus der Wasserleitung zu entnehmen, als zum notwendigen Bedarf erforderlich ist. Da die Tage um den großen Herbstmarkt herum folgende einen gesteigerten Wasserverbrauch aufweisen, werden die Parteien und Selbstversorger gebeten, ein Wasser zum Gießen der Gärten und Felder aus der Wasserleitung zu nehmen.

Und wieder Wassermangel.

Hohennußin. Die Grundverwaltung Neuzeiß teilte mit, daß der Wasserverbrauch an den letzten Tagen so stark ist, daß mit Wassermangel gerechnet werden muß. Ein wohnortlich von Hohennußin, Zeitz und Janda wird gebeten, nur so viel Wasser aus der Wasserleitung zu entnehmen, als zum notwendigen Bedarf erforderlich ist. Da die Tage um den großen Herbstmarkt herum folgende einen gesteigerten Wasserverbrauch aufweisen, werden die Parteien und Selbstversorger gebeten, ein Wasser zum Gießen der Gärten und Felder aus der Wasserleitung zu nehmen.

Er spielte „Gehängen“.

Druckschick. Ein tragischer Vorfall ereignete sich bei der Firma Karl Günther. Der dort als kaufmännischer Lehrling tätige 14 Jahre alte Landwirtsohn Bremer aus Wormsdorf wollte auf dem Kornboden während der Mittagspause die Arbeitshölzer an Metallstangen aufhängen, um sich zu entspannen und ging zu diesem Zweck in die Sachkammer. Dabei stürzte er und wurde später von seinen Kollegen tot aufgefunden.

Eneuerung der Stadtkirche.

Morris. Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten werden zurzeit an der Stadtkirche ausgeführt. In luftiger Höhe von 70 Metern besetzt der Dachdeckermeister Heppel die Schieferdeckung aus, streicht die Ziffern und beigt die Turmstirn neu und bringt die 24-Stundenzeit an. Das Mauerwerk der Kirche wird innen und außen ausgebessert, das Kircheninnere wird neu gemacht.

Der Schubert Franzl

Der Roman des Wiederkehrten. Von Morris Band. Copyright 1929 by Hietzer, Bureau 23, Coppelert-Platz, Salzgitter, Reutortstraße 24. (15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Die Orgelton klug es, wie Donnerbeulen, wie Säulen des Windes und wie granenwollen Geschehen, als die wundervollen Verse des herrlichen Schuberts in den feingelagerten herrlichen Klängen Schuberts in den Saal drangen... Mit angehaltenem Atem lauschte die im Zimmer ersperrte Menge, wie im Sintergebirge der Spanischen Hohe beide die Komposition Herz mit, in dessen Augen Tränen der Rührung und der Freude standen. „Wie schön, wie herrlich“, riefste er beglückt. „Wie schön, als ich es komponiert habe! Er packte den vor ihm sitzenden Mann an beiden Schultern und presste ihn beiläufig an seine Brust. „Spann, Spann, was sagst du?“ flüsterte er diesem zu. „Spann jagte nichts, gar nichts, sondern er lauschte entrückt und begeistert, wie das ganze Auditorium dem herrlichen Gesänge des bewunderten Sängers. „In seinen Armen das Kind war tot!“ Wie ein Schauer aus dem Jenseits zog es durch das Haus. Einige Sekunden lang lächelte die Gespielenheit das Publikum, dann aber brach ein Beifallssturm los, wie ihn das Erfolgs gewohnte Haus noch niemals gekannt hatte. „Bravo! Bravo, Vogl! Da capo! Ist Bravo!“ dröhnte es von allen Rängen, aus den Logen und dem Parkett, während der Sänger sich bedeutend immer wieder vernichtete. „Bravo! Da capo! Bravo!“ schrie das ganze Haus.

Die Not der Gurkenbauer.

Gegen die schrankenlose Einfuhr. - Zusammenschluß notwendig.

Weißenfels. Da der Gurkenbau vorwiegend in den Händen der Kleinbauern liegt, so hängt das Wohl und Wehe Tausender kleiner Erzeuger von dem Ertrage und dem Erlöse der Gurkenexporte ab. Namentlich in der Gegend von Großgotttern, Raumburg, Klein- und Galbe pflegen sich die kleineren Landwirte auf den Gurkenbau einzulassen. Während nun in den letzten Jahren Ertrag und Preis meist außerordentlich waren, brachte das Jahr 1929

den Gurkenbauern eine Krise, wie sie seit 40 Jahren nicht zu verzeichnen war. Es liegt auf der Hand und muß auch ohne weiteres von den Konsumenten augenscheinlich werden, daß bei einem Preise von 40 bis 60 Pfennigen für das Schod guter Eintleggurken der Bauer Geld zu sehen muß. Zumal sich in diesem Jahre viel Krüppelware bildete, die meist mit 15 bis 20 Pf. an den Handel abgegeben werden mußte. Wie ist nun dieser gewaltige Preisrückgang zu erklären?

Da ist zunächst die infolge ungenügenden Jolifühnes immer mehr und mehr in Erscheinung tretende schrankenlose Einfuhr aus dem Ausland zu erwähnen. Zu einer Zeit, als die einheimischen Gurkenpflanzen noch nicht einmal Blüten ansetzen, rollten bereits ganze Schiffsladungen von Gurken aus Italien und anderen südlichen Ländern an. Obwohl diese ausländischen Gurken von minderer Qualität sind, finden sie massenhaft Absatz. Bereits im Mai gibt es ausländische neue saure Gurken, Gurkenfalsch gar schon im März und April. Die wenigen Freigurken, die früher unsere

einheimischen Gärtner erzeugten, kam als Konkurrenz für die Landwirte gar nicht in Betracht, fell aber aus dem Ausland aus Freigurken in Halle und Zeitz eingeführt werden, hat sich das Bild geändert.

Auch die Mißbilligkeiten zwischen den Großeinlegern und den Produzenten haben dazu beigetragen, daß wir so unerwünschte Verhältnisse auf dem Gurkenmarkt bekamen. Man kann es dem Donndorfer nicht verübeln, wenn er mißtrauisch wird, indem er sieht, wie eine Eintleggurke, die er dem Großhandel mit 1/2 bis 1 Pfennig veräußert, nachher im saueren Zustande im Schaufenster einer Delikatessenhandlung mit 10 bis 15 Pfennig ausgestellt und verkauft wird. Der Zusammenschluß der Großeinleger und des Großhandels wird naturgemäß einen

Zusammenschluß der Gurkenbauer zur Folge haben. Beide Organisationen werden sich tun, im nächsten Jahre zusammenzuarbeiten und durch Festsetzung ausreichender Mindestpreise einer Wiederholung der diesjährigen Zufälle vorzubeugen.

Aber auch die Einfuhr aus dem Ausland muß eingeschränkt werden. Wir haben kein Geld dazu, um für eine Ware, die nur ausreichen im Inlande erzeugen können, jährlich 30 bis 40 Millionen Mark an das Ausland zu bezahlen. Für frühzeitigen Gurkenanlaß sorgen schon unsere einheimischen Gärtner, und da es in den Monaten Mai bis Juni noch genügend alte saure Gurken gibt, so können auch die minderwertigen Auslandsgurken, die man um diese Zeit in den Handel bringt, entbehrt werden.

Schweres Unheil durch Spritapparat.

Die Frau im brennenden Spiritus.

Stendal. Ein schweres Brandunglück ereignete sich in der Deichstraße. Die Wärrige Ehefrau Bärdie war aus Versehen einen brennenden Spirituslöcher um, so daß sich der Spiritus über ihren Körper ergoß und sie sofort in hellen Flammen fand. Auch die Gardinen des Zimmers hatten Feuer gefangen. Ein in der Nähe wohnender Arzt leistete die erste Hilfe und ordnete die Ueberführung ins Krankenhaus an. Die erlittenen Brandwunden waren jedoch so schwer, daß Frau B. starb.

Die Spritlampe explodiert.

Halbesleben. Die Wärrige Einwohnlerin Martha Hildebrand war mit dem Nachbarn ein Spirituslampe beschäftigt. Dabei explodierte die Lampe. Die Beobachterserin erlitt hierdurch schwere Brandwunden, auch wurde ihr noch das linke Auge vollständig aus-

Siezu kommt noch eine Ueberholung der Orgel und das Anbringen eines elektrischen Läutewerkes.

Scharfe Infanterieuniformen in der ausgetrockneten Saale.

Gamburg. Einen gefährlichen Fund machten kleine Spukfinder in dem fast ausgetrockneten Saalelet in unserer Brücke und Weg. Sie fanden eine ganze Menge scharfer Infanteriepatronen, zum Teil noch im Rahmen, zum Teil einzeln und waren eben dabei, den Fund durch Wegschleppen mit Steinen auf seine Gefährlich-

gefallen. Die Schwerverletzte mußte nach Anlegung von Rotverbanden sofort in das Krankenhaus eingeliefert werden.

Spiritus zum Feuer-Anfachen.

Schmalzerode. Während des Schützenfestes benutzte ein aus Gleschen kommender Fleißermeister zum Anfachen der Holzscheite Spiritus. Durch die im Ru entzündete Flamme wurde die Ehefrau des Meisters schwer verletzt.

Wenn man in die laufende Maschine greift.

Gelmstedt. In der Drucker der Firma Carl Appel (Bild & Kühn) geriet vorgestern nachmittags, als er gegenwärtig Mängel an einer Druckform während des Ganges der Druckmaschine beseitigen wollte, der etwa 20 Jahre alte Maschinenmeister Robert Ditz aus Schöningen mit der Hand und dem Unterarm in die Maschine hinein. Er erlitt dadurch eine sehr schwere Verletzung dieser Glied-

seit auszuwärtigen, als Ermachtete simulieren. Wahrungsfähig sind die Personen in der bewegten Nachkriegszeit in die Saale geworden worden.

Gotha bekommt ein Rentnerheim.

Gotha. Wegen die geplante Errichtung des Rentnerheims in Gotha hatten mehrere Anwohner der Gradlerische Einfuhr ergeben. Wie jetzt bekannt wird, ist die Stadt durch eine Stiftung in den Besitz eines Grundstücks in der Seebachstraße gelangt. Das vorhandene

nachdenklich, während die anderen angetragten Pläne. Taufende Gedanken drangen auf ihn ein, und seine Begleiter wühlten seinen unangesehnen Wunsch, im letzten seiner Freunde auf sich zu sein, zu reflektieren. Daheim im stillen Den und nach der Ankunft seines großen Interpreten Michael Vogl würde er schon antworten. „Sie glauben die stillen Wägen der Stadt in der milden Luft der lauen Frühlingssnacht, und alle besetzte das gleiche Glücksgelüb, daß eben heute Schubert den ersten erfolgreichsten Schritt in die Dessenhaftigkeit gemacht habe, und daß es nunmehr keinem Zweifel unterliege, daß ihm eine glänzende Zukunft winkte.“ Sie waren vor dem Hause der Familie angelangt, und während Herr von Spann damit beschäftigt war, das Haus der aufzufischen, klappernde Pferdehufe heran, und das Anrufen eines Hatzers wurde hörbar. Es war Vogl, der die Fußgänger knapp an ihrem Ziele entlang hakte, und nun bereitete sich die ganze frohliche Gesellschaft in antimierter Stimmung zu dem Abschieden, bei welchem der große Erfolg Vogls und Schuberts den Hauptgegenstand der Unterhaltung bildete.

In diesem denkwürdigen Abende wurde das Freundschaftsbündel zwischen den beiden auf das innigste geknüpft, und als der selbe Mann dem jungen Konfliktler das Du-Bort anbot, das Schubert freudig beklugte annahm, kannte der Entschlossene oder Anwesenden keine Grenzen mehr. Nun mußte für den armen Schwammel das Glück kommen, das ihm bisher verweigert worden und die Enttäuschungen in seinem jungen Leben mußten zur Erfüllung werden. In den spätesten Nachstunden war das durch seine glückliche Stimmung zum wahren Festmahl gewordene Trinkgelage zu Ende, und die Gäste mußten an den Aufbruch denken.

viereckshöhlige Bohrhäus ist jetzt als Brotbackofen für Rentner ausgebaut worden. An dieses Haus soll unmittelbar das Rentnerheim angebaut werden. Dem Stadtrat ist hierfür eine neue Vorlage unterbreitet worden.

Flußwasseruntersuchung für Mitteldeutschland.

Oberhof i. Th. In der diesjährigen Sommerpause, die der Wasserwirtschaftliche Reichsausschuß für Böhmen in Oberhof abhielt, wurde a. a. als wichtigster Punkt die Durchführung einer Flußwasseruntersuchung angesehene. Bei den Beratungen wurde nachdrücklich dafür gesprochen, diese Untersuchungsstelle an die der Provinz Sachsen anschießende, eine entsprechende Untersuchung wurde erfolgt. Dieser Beschluß ist infolgedessen, als damit die Möglichkeit besteht die Flußwasseruntersuchung zum Schutze der mitteldeutschen Flußläufe einheitlich zu organisieren.

Das fünfte Dach der Wartburg

Gienach. Die neue Kupferbedachung des Wandpfeilerhauses der Wartburg, die es an Stelle des im vorjährigen Winter von Dr. v. Ritten gegebenen Schieferdaches erhielt, macht rasche Fortschritte und wird in wenigen Wochen vollendet sein. Nach Beendigung des Burgwäses Hermann Rebe ist es das fünfte Bedachung, die die Wartburg seit ihrem Wiederaufbau erhalten hat. Die Bedachung des Palas ein Blei-, Ziegel-, Schindel- und Schieferdach. Die von der Wartburg-Stiftung vorgenommene Erneuerung erfolgt nicht nur aus wirtschaftlichen Interessen, sondern auch aus praktischen Erwägungen heraus, denn das neue Kupferdach ist ausbleibend, und es wird, wie man weiß, einmaliger sein, als das bisherige Schieferdach, da ein Quadratmeter des alten Daches 45 Kilogramm, ein Quadratmeter des neuen aber, einschließlich der Abfließbleiplatten nur 18 1/2 Kilogramm wiegt.

Zwischen Waggon und Mauer gequetscht.

Röthen. Das Opfer eines Betriebsunfalls wurde hier der im 41. Lebensjahre stehende Fabrikarbeiter Harry Mißgierling. Als er das Kuppelwerk einer Eisenbahnlokomotive aus dem Bahnhof zu entfernen wollte, wurde er von dem plötzlich in Bewegung geratenen Wagen erfasst und gegen eine Wand gedrückt. Mit schweren inneren Verletzungen wurde er in das Zeitzer Krankenhaus gebracht, wo er nach einer ca. 14 tag gelungener Operation starb.

Die Brandstiftungen im Wörliger Winkel.

Wörlitz. Binnen kurzem brach zum zweiten Male ein Schadenfeuer im Wörliger Winkel aus. Die brennende Mauer des Wörliger Winkel wurde durch ein Feuer in der Wörliger Winkel zerstört. Das Feuer brach dann auf das benachbarte Grundstück des Landwirts W. c. i. e. über, wo ein Stallgebäude verbrannte. Der Weiger Wolter war bei Ausbruch des Brandes die der Entdeckung. Die brennende Mauer wurde durch ein Feuer in der Wörliger Winkel zerstört. Das Feuer brach dann auf das benachbarte Grundstück des Landwirts W. c. i. e. über, wo ein Stallgebäude verbrannte. Der Weiger Wolter war bei Ausbruch des Brandes die der Entdeckung. Die brennende Mauer wurde durch ein Feuer in der Wörliger Winkel zerstört. Das Feuer brach dann auf das benachbarte Grundstück des Landwirts W. c. i. e. über, wo ein Stallgebäude verbrannte. Der Weiger Wolter war bei Ausbruch des Brandes die der Entdeckung.

Fertelpreise.

Autthald. Der Ferkelmarkt weist eine Anfuhr von 100 Stück auf. Die Preise bewegten sich zwischen 70 bis 90 RM.

Vogl legte beim Abschied seinen Arm um die Schulter Schuberts. „Du mußt mich morgen nachmittag besuchen, Franzl“, sagte er. „Sehr gerne, Herr von Vogl - lieber Michael“, verbeugte sich Schubert. „Ich muß mich dir über den kommenden Sommer recht. Wir wollen dann miteinander etwas Großes anfangen!“ Schubert suchte überflüssig auf. „Du und ich?“ „Ja, du und ich!“ lachte Vogl. „Du mußt ganz mitgehören, Franz, weil ich dich als einen ganzem Ritz, einen großen Mann machen will!“ „Du bist mein größter Wohlthäter, Michael! Wie werde ich dir das je vergelten können?“ rief Schubert in freudiger Rührung aus. „Aber ichapper! Ich muß dir dankbar sein - du hast mir mit deiner Vierebn die Freude an einem wiedergegeben, die bei dem oben Theaterbetrieb für mich schon ganz verloren war! Also auf morgen nachmittag, Franz!“ „Ich werde pünktlich erscheinen!“ „Noch ein warmer Händedruck und die beiden nun so innig verbundenen Freunde schieden voneinander...“ * „Alsdann, da bin ich, Herr von - Farbun Michael!“ Mit diesen Worten trat Schubert am nächsten Tage, schon am frühesten Nachmittag in Michael Vogls Salon, der zugleich sein Musik- und Schreibzimmer war. Im Neben wäre er schon am Vortage zu ihm gekom, denn es hatte ihn eine schlaue Nacht gefolgt, und er betrachtete sich den Kopf, was viele zu unerwarteter Einschätzung Vogls wohl zu bedenten hatte. „Grüß dich Gott, Franzl“, sagte Vogl sozial, „aber dich so zu beuten hättest du eigentlich

Die unterhöhlte Feldflur.

Frohe. Bei der jährlich eintretenden Schneemenge im März dieses Jahres sammelte sich...

Apolda und Jena gegen den Theaterbeitrag.

Apolda. In der letzten Sitzung des Stadtrates nahm man zu dem Antritte Stellung...

Der morderdächtige

Graf Kofs.

Gotha. Das Oberlandesgericht in Jena hat die weitere Haftbefehle des Kaufmanns Karl Schröder...

Die Vorperrte im Saalefah fertig

Saalefah. Die Arbeiten am Saalefah allgemein sind der Stadt Jena entgegen...

Nordhäuser Pfadfinder bauen ein Landheim.

Nordhausen. Nicht weit von Klein-Berndten entfernt, im schönen Helbetal, bauen Nordhäuser Pfadfinder...

Raubmord um 15 Mark.

Detmold. In dem südlichen Altersheim in Lage (Eippe) wurde in der Nacht eine entsetzliche Mordtat verübt...

Gummi-Salände für alle Zwecke, jede Dimension - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

Das Eisloch bei Stolberg in Hochsommerglut. Ein Naturwunder der Harzheimat.

Von Fritz Wirth, Stolberg.

Wiel beschrogen, viel betritten, aber auch viel bewundert. Das kann man wohl sagen...

lo massenhaft Eis

erhalten konnte bis zum 28. Juli bei festgestellten Minusgradtemperaturen an dieser Stelle von mehr als 45 Grad.

Zu finden ist die Stelle leicht. Der Alte Stolberg trägt in seinem südlichen Ausläufer die größte Eishöhle der Welt...

Das Eisloch befindet sich mindestens 1924 bekannte Höhe. 1926 hat der Vorsitzende der Jagdgesellschaft „Jagd des Vereins für Jagdgesellschaft Dr.-Ing. Friedr. Stolberg...

Am 22. Juni dieses Jahres fand der Gründer und Leiter des Stolberger Jagdvereins Dr. Ing. W. Wagner, ein Sprengmeister Buchner...

zeitig zu Bett gegeben hatte. Als sie durch ein Geräusch des Eindringlings erwachte...

Die Todessture.

Saunsee. Ein schweres Motorradunglück ereignete sich in der Tiergartenstraße...

In einer Straße fuhr ein Motorradfahrer gegen einen Straßenbahnwagen...

Die beide den „Erlebnis“ in Verlag nehmen wollen.

In Schuberts Augen leuchtete es auf. Du bist so schön, Franzl, das ist dir bisher nicht passiert...

„Und da soll ich von Wien weg, wo mir...“ Schammerl, du bist ein unheimlicher Reinsinger! Wir wollen doch erst im Sommer...

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

loches“ etwas zu rufen, wenige Meter südlich davon ein Seitenarm mit zwei Eingangsöffnungen...

Am 15. und 18. J. H. stellten wir das Vorhandensein des Eises in gleicher Stärke fest...

Am 8. August war das Eis auf die Hälfte zurückgegangen...

Und die letzte Sache löste. Vorgang auf der Sonne Stadt, Tropfenweise, heimlich, leise...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

Alte Stolberg, Berg der Wälder, Groß ist die Zeit ist klein...

versammlung zur Beratung. Die Stadtbordnebenversammlung beschloß noch von sich aus ein gemeines Disziplinärverfahren gegen den Bürgermeister zu beantragen...

Generaldirektor Schumann-Kottbusch

Kottbus. Montagabend starb in Grube 116 an den Folgen eines zweiten Schlaganfalles der Generaldirektor der Isebergwerke...

Schumann kamme aus Kleinich aus einflussreicher Familie. Er besuchte die Realschule in Kottbus...

Ein Kind fällt in heißes Wasser.

Nemsdorf. Montagabend fiel der kleine Sohn des Schlossers Eichenhauer in einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel...

Schäffe bei Schraplan. Unfall. Der Radrechner St. aus Eitzgrün fuhr mit seinem Motorrad die Straße nach Nemsdorf...

Sierosten. (Aus der Fremden-Liste) Der Sohn der Witwe Baum von hier...

Zwei Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister.

Jericho. Die letzte Stadtbordnebenversammlung hat sich am Freitagabend mit dem Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister beschäftigt...

Die beiden den „Erlebnis“ in Verlag nehmen wollen. In Schuberts Augen leuchtete es auf...

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

von Küßlingen war, aber wer dich in die Höhe bringen will, der muß erst dich erheben...

„Du bist ein eifriger! Aber sage mir doch nur, wo bist du? Ich habe gar keine Zeit...“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“

„Ich danke dir, Michael, das bist du mit dem Kerle für eine Bemerkung, und welchen Zweck verfolgt du mit dem Kerle?“



Händeweg

von scharfen oder minderwertigen
Waschmitteln. Ich benutze nur Ozonil.
Ich habe es einmal versucht und will
es nicht wieder missen. - Mit Ozonil
kann ich waschen, wie ich will: nach
jeder Methode wird die Wäsche
blühend weiß und wird tadellos geschont.
Darum sage ich allen Hausfrauen:
„Nur Ozonil!“



So schreibt uns
eine Verbraucherin:

Also bitte!

Nur OZONIL

50 Jahre
Rosenthal
Parzellen
Tafelgeschirre
Kaffeegeschirre
Vasen u. Schalen

Beachten Sie unsere Rosenthal-Jubiläum-Schaufenster-Ausstellung

Der Name Rosenthal, den Philipp Rosenthal vor 50 Jahren seinem Porzellan gegeben hat, ist zum Inbegriff für feinstes Qualitätsporzellan geworden.

Hempelmann & Krause
Halle (Saale), Kleinschmieden 5

Zu verkaufen

Pianos Flügel
fürwider **Tietmachers**
Begueme Flötensammlung.
Hoffmann
am Kiebeckplatz

Mehrere Langholz-Wagen

in bestem Zustande wegen Einführung von Krafttrieb preiswert abzugeben
Fr. Weismann & Sohn, K.-G., Halle a. S.,
Zähringer Straße.

Getriebenes **Lebensmittelgeschäft** zu verkaufen. Offert. unt. D 5333 an die Exp. d. Bl. 4.

Emaille-Kachelherd zu verkaufen. Winger, Halle a. S., Weisener Str. 263 I.

Diamantrad neu, verkauft billig Weiß, Halle a. S., Niederstraße 4.

Eine gut erhaltene **Küche** billig zu verkaufen. Halle a. S., Ribbenauer Str. 26 II.

Hobelbank verkauft Halle a. S., Martinstenberg 24 pt.

Gütere **Kind-Bettstelle** m. Matr. zu verkaufen. Halle a. S., Beflingstr. 26, G. I.

Ein gutbehaltener Schreibkretze an Siebhaber zu verkaufen. Zu erfrag. b. Schafte, Klotzermansfeld, Klotzfelder Str. 28.

Prima grüne Wille hat noch abzugeben. Edward Farnad, Wörlitz.

Gebrauchte Drillmaschine 188 breit, billig zu verkaufen. Rodehorst Nr. 15 bei Dethl a. Berge.

2 guterhalt. saubere Bettstellen mit Matr. billig zu verkaufen. Fr. Ulrichstr. 26, I. Eing. Jägerstraße.

Einige Pianos nur kurze Zeit vermietet, billig zu verkaufen.

Pianohaus Maercker Wisenhausring 1 b am Franckeplatz

Stubenwagen mit Zubehör ganz billig zu verkaufen. Halle, Forsterstr. 1 II.

Zweiflammigere Gasbrenner Gasbrenner, keine Grube zu verkaufen. Schick, Halle, Blumenhofstr. 11. Beschäftigung born.

Unterhaltene, moderne Pianos sehr wenig gespielt, verkauft preiswert

B. Döll, Pianohaus Gr. Ulrichstraße 33.

Gebräucht. Perito 45 Mtr. **Niederstrank** 48 Mtr. **Ausgleichs** 28 Mtr. **Wilschlo** 45 Mtr. **Bettstell. m. Matr.** 28 Mtr. **Walschlich m. Nr.** 25 Mtr. **Röhreneinrichtung** 45 Mtr. **Speiseeinrichtung** 45 Mtr. **Friedrich Pellecke** Galststraße 24/25

Kindewagen (15 Mtr.) zu verkaufen. Halle a. d. S., St. Braunschweigstr. 21.

Kaufgesuche Gräberer **Brennstoff** gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. unt. D 5339 an die Exp. d. Bl. 4.

Büro in noch bestem Zustand gegen bar zu kaufen gesucht. Off. unt. D 5339 an die Exp. d. Bl. 4.

Alle Herren- u. Kinderstoffe sowie Kleidungsstücke aller Art kauft haben. Halle, Gr. Klausstr. 11.

Ihr Schicksal - Ihre Zukunft!

Geben Sie mir Ihr Geburtsdatum genau an. Sie erhalten Auskunft über alles! Für Lotteriespieler und Liebende unentbehrlich. Ein Horoskop ist ein Weisener Ihres Lebens! Preis Mk. 2.50 portofrei.

Astrologisches Büro H. Hoyer, Erfurt, Papiermühlweg 7.
Nachnahme oder Postcheckkonto Erfurt 27724.

Haben Sie was Schönes geträumt?

Träumen soll nicht gut sein, sagt man. Aber was Schönes träumt jeder gern. Um schön zu träumen, brauchen Sie ein schönes Schlafzimmer. Keine große Auswahl in der Schlafzimmer-Abteilung sollten Sie sehen! - Ein Beispiel:
Lackierte Schlafzimmer von 330,- Mk. an
Echt eichene Schlafzimmer von 790,- Mk. an

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9.

W. Pörsch
Kohlengroßhandlung
Thüringerstraße 16 Fernruf 26650

Riebeck **M+W** **Briketts**

Zentralheizungskoks
Gruckhoks - Brennholz
Nasspresslöhne

Verloren

Katernenfest (Sanie) branne Handtasche mit Inhalt verloren. Bitte erkl. Kinder geg. Belohn. Fundbüro, Post. abzugeben.

Unterricht Griech. preiswert **Klavierunterricht**. Off. unt. D 5331 an die Exp. d. Bl. 4.

Engl. - Span. Eth. 50 Mtr. Wer besitzt? Off. u. D 28451 an die Exp.

Unterricht

Wittenberge Töchterheim Haushaltungsschule „Alte Burg“ Wissenschaftl. Unterricht, Sprachen etc.

Weimar, Töchterh. Grafenhaus, Amh. Frau Prof. Graf. Hauswirtsch. u. gesellschaftl. Ausb., wissenschaftl. u. handwerklich.

Stolberg im Sühzard Haushaltungsschule „Hubertus“ bietet jung. Mädchen gründl. Ausbildung im gesamt. Haushalt. Kochen, Backen, Nähen, Kunsthandarb. Auf Wunsch Wissenschaftl. Musik. Pens. monatl. 70 Mk. Gute Refer.

Benneckenstein/H. Töchterh. Schula. Hausw. u. D 28451 an die Exp.

Das natürliche rationelle Heilverfahren!

Von reichen und armen Kranken durchführbar, da Kosten gering, dabei sichere Hilfe! Kein großer Zupruch, Besserfolge und Weiterempfehlungen, sprechen Tatsachen und Wahrheiten für sich! - Morgenrührer bitte mitbringen. Sprechzeit: Freitag morgens von 8½ bis 6 Uhr abends.

G. Holte, Halle-S., Reilstr. 87, Telef. 23190.

Zuckerkranken

verordnen Kerze mit großem Erfolg Dr. Caspary's **AVENAL**, das zugleich die Toleranz für Kohlenhydrate sehr erhöht. Fabrikant I. in B. Nach der zweiten Flasche war ich schon zuckerfrei! Dr. med. B. Wegen seiner vorzüglichen Wirkung verordne ich Avenal ständig. * Avenal mit ausführlicher Broschüre in Apotheken, bestimmt: Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.

